

Fondskurzinformation

Deutsche Aktienfonds	ab Seite 1	Internationale Renten	ab Seite 12
Europäische Aktienfonds	ab Seite 4	Gemischte Fonds	ab Seite 12
Aktien Amerika	ab Seite 6	Immobilienfonds	ab Seite 13
Aktien Asien	ab Seite 7	Dachfonds	ab Seite 13
Internationale Aktienfonds	ab Seite 8	Hinweis	ab Seite 17
Aktien Öko-Bereich	ab Seite 9	Unsere Fondspartner im Überblick	ab Seite 18
Euroland Renten	ab Seite 9	Fondsdaten	ab Seite 19
Europäische Renten	ab Seite 9		

Deutsche Aktienfonds

Fondak A

Anlageziel/Anlagepolitik:

Das Fondsmanagement des Fondak A investiert in Aktien deutscher Unternehmen mit hoher bzw. mittlerer Marktkapitalisierung (DAX- und M-DAX-Werte). Es wird konsequent der Value-Ansatz verfolgt, wonach substanzstarke, d.h. unterbewertete Aktien mit Restrukturierungspotenzial im sogenannten Stockpicking-Verfahren ausgewählt werden. Bei der Titelauswahl wird daher besonders Augenmerk auf ein niedriges Kurs-Gewinn-Verhältnis, eine attraktive Dividendenrendite sowie gute Wachstumsaussichten der Einzeltitel gelegt. Ziel ist es, eine bessere Wertentwicklung als der DAX zu erreichen. Der Fonds ist ein ideales Basisinvestment für den langfristigen Vermögensaufbau.

I. Die Verwaltungsgesellschaft darf für das Sondervermögen folgende Vermögensgegenstände erwerben:

1. Wertpapiere gemäß § 47 Investmentgesetz („InvG“), insbesondere Aktien, Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen deutscher Aussteller sowie verzinsliche Wertpapiere und Indexzertifikate in- und ausländischer Aussteller,
2. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
3. Bankguthaben gemäß § 49 InvG,
4. Investmentanteile gemäß § 50 InvG,
5. Derivate gemäß § 51 InvG,
6. sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG.

II.

Dabei gelten die nachfolgenden Anlagegrenzen:

1. Mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien deutscher Aussteller investiert sein.
2. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen deutscher Aussteller investiert werden.
3. Bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens können in Wertpapieren gemäß Absatz (1) und (2) ausländischer Aussteller gehalten werden.
4. Bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens können in verzinslichen Wertpapieren in- und ausländischer Aussteller gehalten werden.
5. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Indexzertifikate in- und ausländischer Aussteller investiert werden, denen ein allgemein anerkannter deutscher Aktienindex zu Grunde liegt. Bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Indexzertifikate investiert werden, denen ein allgemein anerkannter ausländischer Aktienindex zu Grunde liegt. Bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Indexzertifikate investiert werden, denen ein allgemein anerkannter Rentenindex zu Grunde liegt. Indexzertifikate gemäß Satz 2 sind auf die Grenze des Absatz (3) anzurechnen. Indexzertifikate gemäß Satz 3 sind auf die Grenze des Absatz (4) anzurechnen.
6. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Anteile an geschlossenen Fonds nach Maßgabe des § 5 Satz 1 Buchstabe g)

der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ investiert werden.

7. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Finanzinstrumente nach Maßgabe des § 5 Satz 1 Buchstabe h) der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ investiert werden.
8. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
9. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten nach Maßgabe des § 6 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Die in Pension genommenen Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
10. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 Satz 1 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gehalten werden. Hierbei sind Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen.
11. Geldmarktinstrumente und Bankguthaben dürfen zusammen nur bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens auf Fremdwährung lauten.
12. Bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Investmentanteilen nach Maßgabe des § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Für das Sondervermögen können Anteile an richtlinienkonformen und nicht-richtlinienkonformen Sondervermögen in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Der Sitz und die Geschäftsleitung von ausländischen Investmentgesellschaften oder Investmentaktiengesellschaften, die Aussteller von ausländischen Investmentvermögen sind, müssen sich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum befinden. Bei der Auswahl der Investmentanteile werden solche bevorzugt, die nach Ansicht der Gesellschaft im Gegensatz zu vergleichbaren Investmentanteilen bisher eine höhere Rendite unter Abwägung der Risiken aufgewiesen haben. Damit sollen solche Investmentanteile ausgewählt und in einem Portfolio zusammengestellt werden, die insgesamt unter quantitativen und qualitativen Aspekten die bestmöglichen Anlageergebnisse erwarten lassen. Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen der §§ 61 und 64 Absatz 3 InvG anzurechnen.
13. Optionsscheine in- und ausländischer Aussteller dürfen nur bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens erworben werden.
14. Derivate, die sich auf Vermögensgegenstände gemäß Absatz (1) bis (5) beziehen und nicht der Absicherung dienen, sind mit dem Anrechnungsbetrag für das Marktrisiko gemäß § 16 DerivateV auf die Höchstgrenze gemäß Absatz (2), Absatz (3) und Absatz (4) anzurechnen.

III.

Die Gesellschaft kann die in § 9 Absatz 1 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ genannten Derivate und Finanzinstrumente mit derivativer Komponente mit dem Ziel einsetzen, das Sondervermögen gegen Verluste durch im Sondervermögen vorhandene Vermögensgegenstände abzusichern, die Portfoliosteuerung effizient durchzuführen, das Marktrisiko einzelner, mehrerer oder aller zulässigen Vermögensgegenstände innerhalb des Sondervermögens zu steigern oder zu vermindern, Zusatzerträge durch Übernahme zusätzlicher Risiken zu erzielen sowie das Marktrisiko des Sondervermögens über das Marktrisiko eines voll in Wertpapieren investierten

Sondervermögens hinaus zu erhöhen (sog. „Hebeln“). Dabei darf die Gesellschaft auch marktgegenläufige Derivate oder Finanzinstrumente mit derivativer Komponente einsetzen, was zu Gewinnen des Sondervermögens führen kann, wenn die Kurse bestimmter Wertpapiere, Anlagemärkte oder Währungen fallen, bzw. zu Verlusten des Sondervermögens, wenn diese Kurse steigen.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds eignet sich für chancenorientierte Anleger, die in Investmentfonds ein geeignetes Mittel zur Teilnahme an der Kapitalmarktentwicklung sehen. Er eignet sich ferner für den eher erfahrenen Anleger, der damit bestimmte Anlageziele verfolgt. Der Anleger muss Erfahrung mit volatilen Produkten haben. Er muss in der Lage sein, zeitweilig erhebliche Verluste hinzunehmen. Somit eignet sich der Fonds für Anleger, die es sich leisten können, das eingesetzte Kapital für mindestens vier Jahre anzulegen. Das Anlageziel des Fonds ist ausgerichtet auf die Vermögensbildung. Für Anleger mit einem Wertpapierdepot kann der Fonds ein Basisinvestment darstellen.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anlageziel/Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs an. Erträge werden im Sondervermögen wieder angelegt. Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Für das Sondervermögen werden zu mindestens 51 % Aktien deutscher Aussteller erworben. Dabei wird vorwiegend in Standardwerten und wachstumsstarken mittleren und kleineren Titeln angelegt. Bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens können in Aktien ausländischer Aussteller angelegt werden. Bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden. Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen gelten nicht als verzinsliche Wertpapiere im vorgenannten Sinne. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzins-niveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

DWS Deutschland

Anlageziel/Anlagepolitik:

Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegen-über dem Vergleichsmaßstab (CDAX) zu erzielen. Um dies zu errei-chen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Ausstel-ler, wobei eine marktweite Anlage in Standardwerte und ausgewählte Nebenwerte im Vordergrund steht. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Investments dem Fondsmanagement. Der Fonds orientiert sich am Vergleichsmaßstab. Er bildet ihn nicht genau nach, sondern versucht seine Wertentwicklung zu übertreffen und kann deshalb wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von dem Vergleichsmaßstab abweichen. Der Fonds unterliegt verschiedenen Risiken. Eine detaillierte Risikobeschreibung sowie sonstige Hinwei-se finden Sie im Verkaufsprospekt unter „Risiken“. Die Währung des DWS Deutschland ist EUR. Die Erträge und Kursgewinne werden nicht ausgeschüttet, sie werden im Fonds wieder angelegt. Sie können bewertungstäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Rück-nahme darf nur in außergewöhnlichen Fällen unter Berücksichtigung Ihrer Anlegerinteressen ausgesetzt werden.

DWS Investa

Anlageziel/Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.

Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirt-schafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 51 % des Wertes des Sonder-vermögens müssen in Aktien in- und ausländischer Aussteller ange-legt werden. Hierbei stehen deutsche Standardwerte (Blue Chips) im Mittelpunkt, Aktien aussichtsreicher mittlerer und kleinerer Unter-nehmen (Mid Caps und Small Caps) können beigemischt werden. Für das Sondervermögen ist der Erwerb verzinslicher Wertpapiere bis zu 20 % des Sondervermögens möglich. Schuldscheindarlehen sind auf die für verzinsliche Wertpapiere geltende Anlagegrenze anzurechnen. Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen gelten nicht als verzinsliche Werte in diesem Sinne. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Ver-tragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögens-gegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens ver-doppelt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzins-niveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

DWS Select Invest

Anlageziel/Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an.

Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirt-schafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 51 % des Wertes des Sonder-vermögens müssen in Aktien in- und ausländischer Aussteller angelegt werden. Dabei werden überwiegend Aktien aussichts-reicher deutscher Unternehmen erworben. Hierbei stehen sowohl Standardwerte (Blue Chips), als auch Werte kleinerer und mittlerer Unternehmen im Vordergrund. Bis zu 20 % des Wertes des Sonder-vermögens können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden, die von staatlichen und anderen öffentlich-rechtlichen Ausstellern oder Gesellschaften mit Investment-Grade oder einem entsprechenden internen Rating begeben worden sind. Schuldscheindarlehen sind auf die für verzinsliche Wertpapiere geltende Anlagegrenze anzurechnen. Handelschuldverschreibungen und Optionsanleihen gelten nicht als verzinsliche Wertpapiere in diesem Sinne. Daneben können Bankgut-haben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Inves-titions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzins-niveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Fidelity Funds - Germany Fund A (EUR)

Anlageziel/Anlagepolitik:

Legt hauptsächlich in deutschen Aktien an. Ziel des Fonds ist es, den Anlegern ein langfristiges Kapitalwachstum auf der Grundlage diversifizierter und aktiv geführter Wertpapierportfolios zu bieten. Sofern in der Anlagepolitik nicht anders angegeben, ist zu erwarten, dass die Erträge des Fonds niedrig sein werden. Der Fonds legt hauptsächlich (mindestens 70 % und normalerweise 75 % des Anlagevermögens) in Aktien jener Märkte und Branchen an, die im Namen des Fonds erscheinen, sowie in Aktien von Unternehmen, die ihren Sitz zwar außerhalb dieser Märkte haben, aber einen bedeutenden Teil ihrer Erträge in ihnen erwirtschaften.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds eignet sich möglicherweise für eine wachstumsorientierte Anlagestrategie und ist am wahrscheinlichsten angemessen für Anleger, die mit einer Anlage ein langfristiges Kapitalwachstum erzielen möchten und dafür eine hohe Marktvolatilität zu akzeptieren bereit sind.

Julius Baer German Value Stock Fund

Anlageziel/Anlagepolitik:

Aktienfonds für Anlagen in deutsche Substanzwerte.

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den Julius Baer Multistock – GERMAN VALUE STOCK FUND („GERMAN VALUE STOCK FUND“) ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in einem Portfolio sorgfältig ausgewählter Aktien und anderer Beteiligungspapiere sowie Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere (max. 15 % des Vermögens des Subfonds), von Unternehmen, die ihren Sitz oder den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland haben. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des GERMAN VALUE STOCK FUND in Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmen, die ihren Sitz oder den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in anerkannten Ländern haben, oder in fest- oder variabel verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Optionsanleihen von Emittenten aus anerkannten Ländern investieren. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die größere Volatilität dieser Anlage. Der Anlagestil fokussiert auf Substanzwerte (sog. Value Titel): Der GERMAN VALUE STOCK FUND lautet auf Euro.

Profil des typischen Anlegers:

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. Innerhalb eines Gesamtportfolios kann der Subfonds eingesetzt werden, um gezielt in Substanzwerte (Value) zu investieren.

JPM Germany Equity Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums durch die Anlage vorwiegend in deutsche Unternehmen. Mindestens 67 % des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) werden in Aktien und an Aktien gekoppelte Wertpapiere von Unternehmen investiert, die gemäß den Gesetzen Deutschlands gegründet wurden und ihren eingetragenen Sitz in Deutschland haben oder die einen wesentlichen Teil ihrer wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit aus Deutschland ableiten, auch wenn sie anderenorts gelistet sind. Ein Engagement in Aktien kann durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und sonstige Beteiligungsrechte erreicht werden. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Engagement in Aktien zudem in begrenztem Umfang durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genussscheine sowie Equity Linked-Notes erreicht werden. Fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel, Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel können ergänzend gehalten werden. Der Teilfonds kann auch in OGAWs und andere OGA anlegen. Der Teilfonds kann in Vermögenswerte investieren, die auf jede Währung lauten können, und das Währungsrisiko kann abgesichert werden. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zwecke eines effektiven Portfoliomanagements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken

und -instrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente können zum Zweck eines effektiven Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein Core-Aktientiefonds, der konzipiert ist, um ein breites Engagement am deutschen Aktienmarkt zu ermöglichen. Der Teilfonds kann sich daher für Anleger eignen, die einem bestehenden diversifizierten Portfolio eine Position eines einzelnen Landes hinzufügen möchten, oder für Anleger, die nach einer eigenständigen Core-Aktienanlage mit dem Ziel eines langfristigen Kapitalwachstums suchen. Weil der Teilfonds in Aktien investiert, und Anlagen in ein einziges Land sowohl mit politischen und wirtschaftlichen Risiken als auch mit Währungsrisiken verbunden sind, kann sich der Teilfonds für Anleger mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren eignen.

Pioneer Investments German Equity

Anlageziel/Anlagepolitik:

Ziel des Fondsmanagements ist es, mit einer chancenorientierten Anlagepolitik einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen.

Um dies zu erreichen, werden überwiegend Aktien inländischer Aussteller erworben und der Wert aller Aktien im Fonds darf 70 % des Wertes aller Wertpapiere nicht unterschreiten. Der Wert verzinslicher Wertpapiere darf insgesamt 25 % des Fondswertes nicht übersteigen. Der Fonds kann Derivategeschäfte zur Absicherung, zu spekulativen Zwecken und zur effizienten Portfoliosteuerung einsetzen. Daneben kann der Fonds in Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile und gemäß den „Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen“ investieren. Die Erträge des Fonds verbleiben im Fonds und erhöhen den Wert der Anteile. Die Gebühren für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren trägt der Fonds. Sie entstehen zusätzlich zu den unten unter „Kosten“ aufgeführten Prozentsätzen und können die Rendite des Fonds mindern.

Die Anleger können von der Kapitalanlagegesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen. Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraumes von weniger als fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Metzler Aktien Deutschland

Ziel des Fondsmanagements ist die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit entsprechender Ausschüttung. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds mindestens 51% und bis zu 100% des Fondsvermögens in Aktien, aktiengleiche Papiere und Zertifikate auf Aktien und Aktienindizes. Schwerpunkt sind Wertpapiere deutscher Aussteller, die mindestens 51% des Wertes des Fondsvermögens beitragen. Zudem darf bis zu 10% des Fondsvermögens in Anteile anderer Fonds investiert werden. Es dürfen ausschließlich auf Euro lautende Wertpapiere erworben werden. Dies gilt auch für Bankguthaben und Geldmarktinstrumente.

Bei der Wertpapierauswahl liegt der Schwerpunkt auf Standardwerten, die im DAX-Index enthalten sind. Zudem können aussichtsreiche Nebenwerte erworben werden. Bis zu 49% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten und/oder Bankguthaben gehalten werden. Der Fonds darf Derivatgeschäfte zu Absicherungszwecken, der effizienten Portfoliosteuerung, der Erzielung von Zusatzträgen und zu Anlagezwecken tätigen. Die Gebühren für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren trägt der Fonds. Sie entstehen zusätzlich zu den unten unter „Kosten“ aufgeführten Prozentsätzen und können die Rendite des Fonds mindern. Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet. Die Anleger können von der Kapitalanlagegesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Europäische Aktienfonds

BGF EURO-MARKETS FUND

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Euro-Markets Fund zielt auf maximalen Gesamtertrag ab. Der Fonds investiert mindestens 70% seines Gesamtvermögens in Aktienwerte von Unternehmen, die in den EWU-Mitgliedstaaten ansässig sind. Darüber hinaus kann er ohne Beschränkung in EU-Mitgliedstaaten anlegen, die der Einschätzung des Anlageberaters zufolge in absehbarer Zeit der EWU beitreten werden, sowie in Aktienwerte von Unternehmen, die in anderen Ländern ansässig sind, jedoch einen überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit in den Ländern der EWU ausüben. Die Basiswährung des Fonds ist der €.

BGF EUROPEAN FOCUS FUND

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der European Focus Fund zielt auf maximalen Gesamtertrag ab. Der Fonds legt mindestens 70% seines Gesamtvermögens in ein konzentriertes Portfolio bestehend aus Aktienwerten von Unternehmen an, die in Europa ansässig sind oder dort einen überwiegenden Teil ihrer Geschäftstätigkeit ausüben. Die Basiswährung des Fonds ist der €.

DWS Top 50 Europa

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an. Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände.

Mindestens 70 % des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien von Ausstellern mit Sitz in Europa angelegt werden. Die Anzahl der Aussteller von im Sondervermögen gehaltenen Aktien beträgt grundsätzlich 50. Ausnahmsweise kann diese Zahl (z.B. aufgrund von Portfolioumschichtungen durch das Fondsmanagement) auch kurzzeitig über oder unter 50 liegen. Bei der Auswahl der Aktien sollen unternehmensspezifische Kriterien im Vordergrund stehen (Bottom-Up-Ansatz). Den Schwerpunkt sollen Unternehmen bilden, die eine gute Marktposition, zukunftsreiche Produkte sowie ein kompetentes Management haben. Ferner sollen sich die Unternehmen auf ihre Stärken konzentrieren, einen renditeorientierten Einsatz von Ressourcen sowie eine nachhaltig überdurchschnittliche Gewinnentwicklung anstreben. Neben diesen Kriterien sollen diese Gesellschaften eine aktionärsorientierte Informationspolitik durch ausführliche Rechnungslegung und regelmäßige Kommunikation mit den Anlegern betreiben. Dementsprechend erwirbt die Gesellschaft Aktien solcher Unternehmen, bei denen sie erwartet, dass die Ertrags- und/oder Kursperspektiven relativ zum Marktdurchschnitt vorteilhaft sind. Bis zu 30 % des Wertes des Sondervermögens können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden. Schuldscheindarlehen sind auf die für verzinsliche Wertpapiere geltende Anlagegrenze anzurechnen. Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen gelten nicht als verzinsliche Wertpapiere im diesem Sinne. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragsersparnis über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

DWS European Opportunities

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an. Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien in- und ausländischer Aussteller angelegt werden. Dabei werden überwiegend Aktien mittlerer und kleinerer in und ausländischer Unternehmen (Mid Caps und Small Caps) mit überdurchschnittlichen Wachstumschancen und dem geographischen Schwerpunkt auf Deutschland und Europa erworben. Bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden. Schuldscheindarlehen sind auf die für verzinsliche Wertpapiere geltende Anlagegrenze anzurechnen. Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen gelten nicht als verzinsliche Wertpapiere in diesem Sinne. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragsersparnis über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Echiquier Major

Anlageziel / Anlagepolitik:

ECHIQUEUR MAJOR ist ein dynamischer Fonds, der eine langfristige Wertentwicklung durch die Ausrichtung auf den europäischen Aktienmarkt verfolgt.

Referenzindex: Der Index Dow Jones Stoxx 600 ist ein repräsentativer Indikator für die Verwaltung des Investmentfonds ECHIQUEUR MAJOR. Dieser Index entspricht den wichtigsten, an Europas Hauptbörsen gehandelten Wertpapieren. Seine Berechnung erfolgt in Euro ohne Berücksichtigung der Dividenden.

Anlagestrategie: Die Verwaltung stützt sich auf eine strenge Auswahl der Wertpapiere – genannt „Stock-Picking“ – auf der Grundlage eines fundierten Bewertungsverfahrens der in das Portfolio aufgenommenen Gesellschaften. ECHIQUEUR MAJOR ist zu einer Höhe von mindestens 60 % in europäischen Aktien ausgerichtet. Das Aktivvermögen des Fonds setzt sich zu einer Höhe von mindestens 60 % aus großen europäischen Werten zusammen. Er kann bis zu 40 % seines Vermögens auch an kleinen und mittleren europäischen Werten ausgerichtet werden. Um seine Verwendung für den PEA (frz. Aktiensparplan) zu ermöglichen, ist der Fonds jedoch zu 75 % in europäische Aktien angelegt. Der Fonds ECHIQUEUR MAJOR kann (zum Zwecke der Einhaltung des Anlageziels und der Vereinfachung der Verwaltung) auf Finanztermininstrumente zurückgreifen, die an geregelten europäischen Märkten gehandelt werden an nicht geregelten Märkten und/oder im OTC-Handel gehandelt werden. ECHIQUEUR MAJOR behält sich die Investitionsmöglichkeit von bis zu höchstens 25 % des Aktienvermögens in „interest rate Produkts“ (Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente) vor. Die Anlagestrategie ist in der Detailbeschreibung vollständig dargestellt.

Risikoprofil: Sie haben sich für eine eng an die Aktienmärkte gebundene Börsenanlage entschieden. Diese unterliegt also den Kurschwankungen der Aktienmärkte. Durch das bei der Fondsverwaltung angewandte „Stock-Picking“ kann der Nettoinventarwert des Fonds möglicherweise unter den Marktwert sinken. Ihre Anlage verfügt also über keinerlei Garantien. Die in dieser Rubrik aufgeführten Einzelheiten im Hinblick auf die Risiken befinden sich in dem Verkaufsprospekt.

Fidelity Funds – European Growth Fund A (EUR)

Anlageziel / Anlagepolitik:

Legt hauptsächlich in Aktien an, die an europäischen Börsen notiert sind. Ziel des Fonds ist es, den Anlegern ein langfristiges Kapitalwachstum auf der Grundlage diversifizierter und aktiv geführter Wertpapierportefeuilles zu bieten. Sofern in der Anlagepolitik nicht anders angegeben, ist zu erwarten, dass die Erträge des Fonds niedrig sein werden. Der Fonds legt hauptsächlich (mindestens 70 % und normalerweise 75 % des Anlagevermögens) in Aktien jener Märkte und Branchen an, die im Namen des Fonds erscheinen, sowie in Aktien von Unternehmen, die ihren Sitz zwar außerhalb dieser Märkte haben, aber einen bedeutenden Teil ihrer Erträge in ihnen erwirtschaften.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds eignet sich möglicherweise für eine diversifizierte und wachstumsorientierte Anlagestrategie und ist am wahrscheinlichsten angemessen für Anleger, die mit einer Anlage ein langfristiges Kapitalwachstum erzielen möchten und dafür Marktvolatilität zu akzeptieren bereit sind.

Fidelity Funds - European Aggressive Fund A (EUR)

Anlageziel / Anlagepolitik:

Legt hauptsächlich in Aktien von europäischen Unternehmen an. Unter Verfolgung eines aggressiven Ansatzes kann der Manager Unternehmen unabhängig von ihrer Größe oder Branche auswählen. Die Anlagen des Fonds werden typischerweise auf eine begrenzte Anzahl von Unternehmen konzentriert und folglich wird das sich daraus ergebende Portfolio weniger diversifiziert sein. Dies wird Anlegern zusagen, die bereit sind, die mit dieser Art von Anlagen verbundenen höheren Risiken zu tragen.

Ziel des Fonds ist es, den Anlegern ein langfristiges Kapitalwachstum auf der Grundlage diversifizierter und aktiv geführter Wertpapierportefeuilles zu bieten. Sofern in der Anlagepolitik nicht anders angegeben, ist zu erwarten, dass die Erträge des Fonds niedrig sein werden. Der Fonds legt hauptsächlich (mindestens 70 % und normalerweise 75 % des Anlagevermögens) in Aktien jener Märkte und Branchen an, die im Namen des Fonds erscheinen, sowie in Aktien von Unternehmen, die ihren Sitz zwar außerhalb dieser Märkte haben, aber einen bedeutenden Teil ihrer Erträge in ihnen erwirtschaften.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds eignet sich möglicherweise für eine wachstumsorientierte Anlagestrategie und ist am wahrscheinlichsten angemessen für Anleger, die mit einer Anlage ein langfristiges Kapitalwachstum erzielen möchten und dafür eine hohe Marktvolatilität zu akzeptieren bereit sind.

JPM Europe Equity Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums durch die Anlage vorwiegend in europäische Unternehmen.

Mindestens 67 % des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) werden in Aktien und an Aktien gekoppelte Wertpapiere von Unternehmen investiert, die gemäß den Gesetzen eines europäischen Landes gegründet wurden und ihren eingetragenen Sitz in einem europäischen Land haben oder die einen wesentlichen Teil ihrer wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit aus Europa ableiten, auch wenn sie anderenorts gelistet sind. Ein Engagement in Aktien kann durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und sonstige Beteiligungsrechte erreicht werden. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Engagement in Aktien zudem in begrenztem Umfang durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genussscheine sowie Equity Linked Notes erreicht werden. Fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel, Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel können ergänzend gehalten werden. Der Teilfonds kann auch in OGAWs und andere OGA anlegen. Der Teilfonds kann in Vermögenswerte investieren, die auf jede Währung lauten können, und das Währungsrisiko kann abgesichert werden. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zweck eines effektiven Portfoliomanagements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken und -instrumente in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) können zum Zweck eines effektiven Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein Core-Aktienteilfonds, der konzipiert ist, um ein breiteres Engagement an den europäischen Aktienmärkten zu ermöglichen. Da der Teilfonds über zahlreiche Märkte diversifiziert ist, kann er sich für Anleger eignen, die nach einer Core-Aktienanlage suchen. Der Teilfonds kann entweder als zentraler Bestandteil eines Portfolios oder als eigenständige Anlage mit dem Ziel eines langfristigen Kapitalwachstums eingesetzt werden. Anleger dieses Teilfonds sollten zudem einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren haben.

JPM Europe Strategic Value Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums durch die Anlage vorwiegend in ein substanzwertorientiertes Portfolio europäischer Unternehmen. Mindestens 67 % des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) werden in ein substanzwertorientiertes Portfolio aus Aktien und an Aktien gekoppelte Wertpapiere von Unternehmen investiert, die gemäß den Gesetzen eines europäischen Landes gegründet wurden und ihren eingetragenen Sitz in einem europäischen Land haben oder die einen wesentlichen Teil ihrer wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit aus Europa ableiten, auch wenn sie anderenorts gelistet sind. Ein Engagement in Aktien kann durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und sonstige Beteiligungsrechte erreicht werden. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Engagement in Aktien zudem in begrenztem Umfang durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genussscheine sowie Equity Linked-Notes erreicht werden. Fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel, Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel können ergänzend gehalten werden.

Der Teilfonds kann auch in OGAWs und andere OGA anlegen. Der Teilfonds kann in Vermögenswerte investieren, die auf jede Währung lauten können, und das Währungsrisiko kann abgesichert werden. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zwecke eines effektiven Portfoliomanagements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken und -instrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente können zum Zweck eines effektiven Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein auf Substanzwerte ausgelegter Aktienteilfonds, der konzipiert ist, um ein Engagement in Unternehmen mit Substanzwert in Europa zu ermöglichen. Da Substanzwerte die Tendenz zeigen, Wachstumswerte zeitweise zu übertreffen, sollten Anleger auch auf Zeiten einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung vorbereitet sein, obwohl Analysen zeigen, dass sich langfristig beide Anlagestile überdurchschnittlich entwickelt haben. Daher kann dieser Teilfonds sowohl als eigenständige Anlage eingesetzt werden als auch, um einem bestehenden diversifizierten Portfolio eine Substanzwerttendenz zu geben. Anleger dieses Teilfonds sollten einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren haben.

JPMF Eastern Europe Equity

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums durch die Anlage vorwiegend in Unternehmen in Zentral- und Osteuropa. Mindestens 67 % des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) werden in Aktien und an Aktien gekoppelte Wertpapiere von Unternehmen investiert, die gemäß den Gesetzen eines osteuropäischen Landes gegründet wurden und ihren eingetragenen Sitz in einem osteuropäischen Land haben oder die einen wesentlichen Teil ihrer wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit aus osteuropäischen Ländern ableiten, auch wenn sie anderenorts gelistet sind. Der Teilfonds kann direkt in Wertpapiere investiert werden, die an der Russian Trading System (RTS) Stock Exchange und der Moscow Interbank Currency Exchange gelistet sind, die als geregelte Märkte eingestuft werden. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie geregelte Märkte werden, beschränkt der Teilfonds sämtliche direkte Anlagen in Wertpapiere, die an den nicht geregelten Märkten der Gemeinschaft unabhängiger Staaten gehandelt werden (zusammen mit jeglichen anderen Wertpapieren, die nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden) auf 10 % seines Nettovermögens. Ein Engagement in Aktien kann durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und sonstige Beteiligungsrechte erreicht werden. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Engagement in Aktien zudem in begrenztem Umfang

durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genussscheine sowie Equity Linked-Notes erreicht werden. Fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel, Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel können ergänzend gehalten werden. Der Teilfonds kann auch in OGAWs und andere OGA anlegen. Der Teilfonds kann in Vermögenswerte investieren, die auf jede Währung lauten können, und das Währungsrisiko kann abgesichert werden. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zwecke eines effektiven Portfoliomanagements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken und -instrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente können zum Zweck eines effektiven Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Pioneer Funds - European Potential A EUR

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Anlageziel dieses Teilfonds besteht in mittel- und langfristiger Wertsteigerung durch Investition von mindestens zwei Dritteln seines Gesamtvermögens in ein gestreutes Portfolio von Stammaktien und aktiengebundenen Finanzierungsinstrumenten, welche von kleineren und mittleren Unternehmen emittiert werden, die ihren Stammsitz in Europa haben oder überwiegend in Europa wirtschaftlich aktiv sind. Dieser Teilfonds strebt an, in Emittenten mit überdurchschnittlichem Ertragswachstumspotenzial zu investieren.

Profil des typischen Anlegers:

Der Teilfonds ist geeignet für Privatanleger, die sich an spezialisierten Aktienmärkten beteiligen wollen. Er eignet sich auch für erfahrene Anleger, die ihre festgelegten Anlageziele erreichen wollen. Der Teilfonds eignet sich möglicherweise am besten für Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, da Verluste aufgrund von Marktschwankungen auftreten können. Dieser Teilfonds eignet sich möglicherweise zum Zwecke der Diversifikation des Portfolios, da er ein Engagement in einem bestimmten Segment des Aktienmarktes ermöglicht, wie in den Anlagerichtlinien des Teilfonds näher beschrieben.

SEB Europafonds

Anlageziel / Anlagepolitik:

Ziel der Anlagepolitik ist ein langfristig attraktiver Wertzuwachs. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien europäischer Aussteller. Diese werden nach dem Prinzip der Risikostreuung unter Beachtung ihrer Zukunftsperspektiven sowie ihrer Börsenkapitalisierung und Marktliquidität ausgewählt. Darüber hinaus kann der Fonds bis zu maximal 20 % in verzinsliche Wertpapiere sowie zu maximal 30 % in Bankguthaben investieren. Außerdem darf in Geldmarktinstrumenten, Investmentanteilen, Derivaten und sonstigen Anlageninstrumenten angelegt werden. Derivative Instrumente können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotenzial des Fondsvermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.

Profil des typischen Anlegers:

Die Anlage in den SEB Europafonds ist für Anleger geeignet, die bereits gewisse Erfahrungen mit den Finanzmärkten gewonnen haben. Der Anleger muss bereit und in der Lage sein, Wertschwankungen der Anteile und ggf. einen deutlichen Kapitalverlust hinzunehmen. Der Anlagehorizont sollte bei mindestens 5 Jahren liegen.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein Aktienteilfonds, der in Emerging Markets in Osteuropa investiert. Obwohl das langfristige Wachstumspotenzial der Emerging Markets in Osteuropa diesen Teilfonds für Anleger, die auf der Suche nach hohen Anlagerenditen sind, sehr attraktiv macht, müssen Anleger dieses Teilfonds mit den zusätzlichen politischen und wirtschaftlichen Risiken umgehen können, die mit Anlagen in Emerging Markets verbunden sind. Der Teilfonds kann folglich für Anleger geeignet sein, die bereits über ein international diversifiziertes Portfolio verfügen und dieses nun um risikoreichere Vermögenswerte erweitern möchten, um die Renditen potenziell zu steigern. Da Aktienmärkte in Emerging Markets sehr volatil sind, sollten Anleger einen fünf- bis zehnjährigen Anlagehorizont haben.

Aktien Amerika

JPM US Value Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums durch die Anlage vorwiegend in ein substanzwertorientiertes Portfolio aus US-Unternehmen. Mindestens 67 % des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) werden in ein substanzwertorientiertes Portfolio aus Aktien und an Aktien gekoppelte Wertpapiere von Unternehmen investiert, die gemäß den Gesetzen der USA gegründet wurden und ihren eingetragenen Sitz in den USA haben oder die einen wesentlichen Teil ihrer wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit aus den USA ableiten, auch wenn sie anderenorts gelistet sind. Der Teilfonds kann auch in kanadische Unternehmen investieren. Ein Engagement in Aktien kann durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und sonstige Beteiligungsrechte erreicht werden. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Engagement in Aktien zudem in begrenztem Umfang durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genussscheine sowie Equity Linked Notes erreicht werden. Fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel, Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel können ergänzend gehalten werden. Der Teilfonds kann auch in OGAWs und andere OGA anlegen. Der Teilfonds kann in Vermögenswerte investieren, die auf jede Währung lauten können, und das Währungsrisiko kann abgesichert werden. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zwecke eines effektiven Portfoliomanagements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken und -instrumente in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) können zum Zweck eines effektiven Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein auf Substanzwerte ausgelegter Aktienteilfonds, der konzipiert ist, um Engagements in Unternehmen mit Substanzwert in den USA zu ermöglichen. Da Substanzwerte die Tendenz zeigen, Wachstumswerte zeitweise zu übertreffen, sollten Anleger auch auf Zeiten einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung vorbereitet sein, obwohl Analysen zeigen, dass sich langfristig beide Anlagestile überdurchschnittlich entwickelt haben. Daher kann dieser Teilfonds eingesetzt werden, um einem bestehenden diversifizierten Portfolio eine Substanzwerttendenz zu geben oder als eigenständige Anlage. Weil der Teilfonds in Aktien investiert und aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen, politischen und Währungsrisiken, die mit der Anlage in ein einziges Land verbunden sind, kann sich der Teilfonds für Anleger mit einem Anlagehorizont von mindestens drei bis fünf Jahren eignen.

JPM America Equity Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums durch die Anlage vorwiegend in US-Unternehmen. Mindestens 67 % des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) werden in Aktien und an Aktien gekoppelte Wertpapiere von Unternehmen investiert, die gemäß den Gesetzen der USA gegründet wurden und ihren eingetragenen Sitz in den USA haben oder die einen wesentlichen Teil ihrer wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit aus den USA ableiten, auch wenn sie anderenorts gelistet sind. Der Teilfonds kann auch in kanadische Unternehmen investieren. Ein Engagement in Aktien kann durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und sonstige Beteiligungsrechte erreicht werden. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Engagement in Aktien zudem in begrenztem Umfang durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genussscheine sowie Equity Linked Notes erreicht werden. Fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel, Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel können ergänzend gehalten werden. Der Teilfonds kann auch in OGAWs und andere OGA anlegen. Der Teilfonds kann in Vermögenswerte investieren, die auf jede Währung lauten können, und das Währungsrisiko kann abgesichert werden. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zwecke eines effektiven Portfoliomanagements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken und -instrumente in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) können zum Zweck eines effektiven Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein Core-Aktienteilfonds, der konzipiert ist, um ein breites Engagement am US-Aktienmarkt zu ermöglichen. Der Teilfonds kann sich daher für Anleger eignen, die einem bestehenden diversifizierten Portfolio eine Position eines einzelnen Landes hinzufügen möchten, oder für Anleger, die nach einer eigenständigen Core-Aktienanlage mit dem Ziel eines langfristigen Kapitalwachstums suchen. Weil der Teilfonds in Aktien investiert, und Anlagen in ein einziges Land sowohl mit politischen und wirtschaftlichen Risiken als auch mit Währungsrisiken verbunden sind, kann der Teilfonds sich für Anleger mit einem Anlagehorizont von mindestens drei bis fünf Jahren eignen.

Aktien Asien

DWS Top 50 Asien

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs an. Beträge werden im Sondervermögen wieder angelegt. Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände.

Mindestens 70% des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien von Unternehmen mit Sitz oder Geschäftsschwerpunkt in Asien (d.h. dass sie mindestens 51% ihres Umsatzes in dieser Region erzielen) angelegt werden. Die Anzahl der Aussteller von im Sondervermögen gehaltenen Aktien beträgt grundsätzlich 50. Ausnahmsweise kann diese Zahl (z. B. aufgrund von Portfolioumschichtungen durch das Fondsmanagement) auch kurzzeitig über oder unter 50 liegen. Als asiatische Aussteller kommen Unternehmen mit Sitz oder Geschäftsschwerpunkt Malaysia, Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand und Volksrepublik China in Betracht. Für das Sondervermögen sollen Qualitätsaktien erworben werden.

Dabei soll die Auswahl der 50 Aktienwerte folgende Aspekte berücksichtigen:

- starke Marktstellung des Ausstellers in dem jeweiligen Tätigkeitsbereich
- für die Gegebenheiten günstige Bilanzrelationen
- überdurchschnittliche Qualität des Unternehmensmanagements mit Ausrichtung auf Erwirtschaftung langfristiger guter Erträge
- strategische Ausrichtung des Unternehmens
- aktionärsorientierte Informationspolitik.

Dementsprechend erwirbt die Gesellschaft Aktien solcher Unternehmen, bei denen sie erwartet, dass die Ertrags- und/oder Kursperspektiven relativ zum Marktdurchschnitt vorteilhaft sind. Für das Sondervermögen ist der Erwerb verzinslicher Wertpapiere bis zu 30% des Wertes des Sondervermögens möglich. Schuld-scheindarlehen sind auf die für verzinsliche Wertpapiere geltende Anlagegrenze anzurechnen. Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen gelten nicht als verzinsliche Werte in diesem Sinne. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragsersparnis über dem Kapitalmarktzins-niveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Fidelity Funds – Pacific Fund A

Anlageziel / Anlagepolitik:

Legt hauptsächlich in ein aktiv geführtes Portfolio von Aktien in Pazifikanrainern (in erster Linie Japan, Südostasien und die Vereinigten Staaten von Amerika) an. Ziel des Fonds ist es, den Anlegern ein langfristiges Kapitalwachstum auf der Grundlage diversifizierter und aktiv geführter Wertpapierportefolios zu bieten. Sofern in der Anlagepolitik nicht anders angegeben, ist zu erwarten, dass die Erträge des Fonds niedrig sein werden. Der Fonds legt hauptsächlich (mindestens 70% und normalerweise 75% des Anlagevermögens) in Aktien jener Märkte und Branchen an, die im Namen des Fonds erscheinen, sowie in Aktien von Unternehmen, die ihren Sitz zwar außerhalb dieser Märkte haben, aber einen bedeutenden Teil ihrer Erträge in ihnen erwirtschaften.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds eignet sich möglicherweise für eine wachstumsorientierte Anlagestrategie und ist am wahrscheinlichsten angemessen für Anleger, die mit einer Anlage ein langfristiges Kapitalwachstum erzielen möchten und dafür eine hohe Marktvolatilität zu akzeptieren bereit sind.

JPM Japan Select Equity Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung einer Rendite, die über der der japanischen Aktienmärkte liegt, durch eine primäre Anlage in japanische Unternehmen. Mindestens 67% des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Barmittel und mit Barmitteln vergleichbare Mittel) werden in Aktien oder an Aktien gekoppelte Wertpapiere von Unternehmen investiert, die nach geltendem Recht Japans gegründet wurden und dort ihren eingetragenen Sitz haben oder die den vorherrschenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität aus Japan ableiten, selbst wenn sie anderenorts notiert sind. Das Aktienengagement kann erreicht werden durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und andere Genussrechte. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Aktienengagement in begrenztem Umfang auch durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genussscheine und an Aktien gekoppelte Anleihen erreicht werden. Ergänzend können fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel, Barmittel und mit Barmitteln vergleichbare Mittel gehalten werden. Der Teilfonds kann auch in OGAWs und in andere OGA investieren. Der Teilfonds kann in Vermögenswerte jeglicher Währung investieren und das Währungsrisiko kann abgesichert sein. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zwecke eines effizienten Portfoliomanagements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken und -instrumente in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) können zum Zweck eines effizienten Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein Core-Aktienteilfonds, der konzipiert ist, um ein Engagement in japanische Aktien zu ermöglichen. Da der Teilfonds gegenüber seinem Referenzindex konservativ verwaltet wird, kann er sich für Anleger eignen, die nach einer Core-Aktienanlage in einem einzigen Land suchen. Der Teilfonds kann entweder als zentraler Bestandteil eines Portfolios oder als eigenständige Anlage mit dem Ziel eines langfristigen Kapitalwachstums eingesetzt werden. Weil der Teilfonds in Aktien investiert und aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen, Währungs- und politischen Risiken, die mit der Anlage in ein einziges Land verbunden sind, kann der Teilfonds sich für Anleger mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren eignen.

Internationale Aktienfonds

DWS Akkumula

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs an. Erträge werden im Sondervermögen wieder angelegt. Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien solide aufgestellter und wachstumsorientierter in und ausländischer Unternehmen angelegt werden, die nach den Gewinnerwartungen oder durch Ausnutzung auch kurzfristiger markttechnischer Situationen eine gute Wertentwicklung erhoffen lassen. Das Fondsmanagement achtet dabei auf eine flexible Gewichtung der Schwerpunkte und legt ggf. – zu defensiven Zwecken – ebenfalls in Rentenwerten an. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

DWS Global Growth

Anlageziel / Anlagepolitik:

Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (MSCI AC World (TP)) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien in- und ausländischer Unternehmen, die ein überdurchschnittliches Wachstumsprofil (Umsatz und Gewinn) aufweisen. Auch Wachstumsperspektiven spielen eine wichtige Rolle bei der Selektion der Einzelitel. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Investments dem Fondsmanagement. Der Fonds orientiert sich am Vergleichsmaßstab. Er bildet ihn nicht genau nach, sondern versucht seine Wertentwicklung zu übertreffen und kann deshalb wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von dem Vergleichsmaßstab abweichen. Der Fonds unterliegt verschiedenen Risiken. Eine detaillierte Risikobeschreibung sowie sonstige Hinweise finden Sie im Verkaufsprospekt unter „Risiken“. Die Währung des DWS Global Growth ist EUR. Der Fonds schüttet jährlich aus. Sie können bewertungstäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Rücknahme darf nur in außergewöhnlichen Fällen unter Berücksichtigung Ihrer Anlegerinteressen ausgesetzt werden.

DWS Global Value

Anlageziel / Anlagepolitik:

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro. Das Fondsvermögen wird überwiegend in Aktien, Aktienzertifikaten, Wandelschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen sowie in Partizipations- und Genußscheinen angelegt, die nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft unterbewerteten Substanzwerten zuzurechnen sind. Dabei wird auf eine internationale Streuung geachtet. Unter Substanzwerten sind Titel zu verstehen, deren Börsenkurs durch entsprechende fundamentale Unternehmensdaten untermauert ist. Das Fondsvermögen kann darüber hinaus in allen anderen zulässigen Vermögenswerten angelegt werden. In Abweichung von der unter Artikel 4 B n) des Verwaltungsverreglements festgelegten Anlagegrenze hinsichtlich des Einsatzes von Derivaten gelten im Hinblick auf die derzeit geltenden Anlagerestriktionen in einzelnen Vertriebsländern folgende Anlagebeschränkungen: Derivate, die einer „short position“ entsprechen, müssen fortlaufend eine angemessene Deckung aufweisen und dürfen ausschließlich zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Die Absicherung ist auf 100 % des zur Deckung dienenden Underlyings begrenzt. Maximal 15 % des Netto-Fondsvermögens darf

in Derivate angelegt werden, die demgegenüber einer „long position“ entsprechen und über keine korrespondierende Deckung verfügen.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

DWS Interest

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an. Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien in- und ausländischer Aussteller angelegt werden. Dabei legt das Fondsmanagement vornehmlich in Qualitätsaktien mit flexibler Gewichtung je nach Einschätzung und Entwicklung der einzelnen Märkte an. Bis zu 20 % des Wertes des Sondervermögens können in verzinslichen Wertpapieren angelegt werden. Schuldscheindarlehen sind auf die für verzinsliche Wertpapiere geltende Anlagegrenze anzurechnen. Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen gelten nicht als verzinsliche Wertpapiere in diesem Sinne. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

DWS Vermögensbildungsfonds I

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und darüber hinaus eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an. Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens müssen in Aktien in- und ausländischer Aussteller angelegt werden. Die dem Sondervermögen zuzuführenden Aktien sollen dabei vornehmlich von großen Unternehmen verschiedener Gewerbebezüge und von mittelgroßen und kleinen Gesellschaften stammen, die nach Aufbau und Struktur auf längere Sicht gesehen eine günstige Entwicklung und gute Erträge erhoffen lassen. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko-potential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Fidelity Funds - World Fund A (EUR)

Anlageziel / Anlagepolitik:

Legt hauptsächlich in internationalen Aktien an, wobei die geographische Gewichtung von der relativen Attraktivität der verschiedenen Regionen abhängt und in der Regel nicht stark von der Gewichtung in dem entsprechenden Index abweicht. Ziel des Fonds ist es, den Anlegern ein langfristiges Kapitalwachstum auf der Grundlage diversifizierter und aktiv geführter Wertpapierportfolios zu bieten. Sofern in der Anlagepolitik nicht anders angegeben, ist zu erwarten, dass die Erträge des Fonds niedrig sein werden. Der Fonds legt hauptsächlich (mindestens 70 % und normalerweise 75 % des Anlagevermögens) in Aktien jener Märkte und Branchen an, die im Namen des Fonds erscheinen, sowie in Aktien von Unternehmen, die ihren Sitz zwar außerhalb dieser Märkte haben, aber einen bedeutenden Teil ihrer Erträge in ihnen erwirtschaften.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds ist möglicherweise am angemessensten für Anleger, die mit einer Anlage Kapitalwachstum erzielen, aber nur ein mittleres Risiko eingehen möchten. Er eignet sich möglicherweise für Aktienerst-anleger oder aggressiver ausgerichtete Rentenanleger.

Fidelity Funds – International Fund A (EUR)

Anlageziel / Anlagepolitik:

Legt hauptsächlich in internationalen Aktien an, wobei die bedeutenden Märkte, aber auch kleinere aufstrebende Märkte berücksichtigt werden.

Ziel des Fonds ist es, den Anlegern ein langfristiges Kapitalwachstum auf der Grundlage diversifizierter und aktiv geführter Wertpapierportfolios zu bieten. Sofern in der Anlagepolitik nicht anders angegeben, ist zu erwarten, dass die Erträge des Fonds niedrig sein werden. Der Fonds legt hauptsächlich (mindestens 70 % und normalerweise 75 % des Anlagevermögens) in Aktien jener Märkte und Branchen an, die im Namen des Fonds erscheinen, sowie in Aktien von Unternehmen, die ihren Sitz zwar außerhalb dieser Märkte haben, aber einen bedeutenden Teil ihrer Erträge in ihnen erwirtschaften.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds ist möglicherweise am angemessensten für Anleger, die mit einer Anlage Kapitalwachstum erzielen, aber nur ein mittleres Risiko eingehen möchten. Er eignet sich möglicherweise für Aktienerst-anleger oder aggressiver ausgerichtete Rentenanleger.

JPM Global Balance Fund (EUR)

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums und Ertrags durch die primäre Anlage in weltweite Unternehmen und staatliche Emittenten.

Der Teilfonds hält zwischen 30 % bis 70 % seines Gesamtvermögens (ohne Barmittel und mit Barmitteln vergleichbare Mittel) in Aktien und an Aktien gekoppelte Wertpapiere. Zudem legt der Teilfonds 30 % bis 70 % seiner Gesamtvermögenswerte (ohne Barmittel und mit Barmitteln vergleichbare Mittel) in fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel an. Die Emittenten dieser Wertpapiere können sich in jedem Land befinden, einschließlich Emerging Markets. Das Aktienengagement kann erreicht werden durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und andere Genussrechte. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Engagement in Aktien in begrenztem Umfang auch durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genussscheine und an Aktien gekoppelte Anleihen erreicht werden. Der Teilfonds versucht, eine durchschnittliche Bonität von mindestens „AA“ oder gleichwertig für langfristige Wertpapiere aufrechtzuerhalten, wie diese von unabhängigen Rating-Agenturen wie Moody's oder Standard & Poor's bemessen wird, bzw. von mindestens „A1“ oder gleichwertig für kurzfristige Wertpapiere. Mit dieser Einschränkung kann der Teilfonds in Wertpapiere unterhalb des „Investment-Grade“-Ratings und in Wertpapiere ohne Rating investieren. Der Teilfonds kann auch in OGAWs und in andere OGA investieren. Ergänzend können Barmittel und mit Barmitteln vergleichbare Mittel gehalten werden. Der EUR ist die Referenzwährung des Teilfonds, aber Vermögenswerte können auch auf andere Währungen lauten. Das Währungsrisiko dieses Teilfonds kann abgesichert oder durch Referenz auf seine Benchmark verwaltet werden. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zwecke eines effizienten Portfolio-

managements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken und -instrumente in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) können zum Zweck eines effizienten Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein ausgewogener Teilfonds, der in Aktien und Anleihen anlegt. Der Teilfonds kann sich daher für Anleger eignen, die nach potenziell höheren Renditen als von reinen Anleihefonds suchen, die jedoch bereit sind, zur Erreichung dieses Ziels ein höheres Risiko einzugehen.

Wegen der zusätzlichen, mit Aktien verbundenen Volatilität sollten Anleger dieses Teilfonds einen Anlagehorizont von mindestens drei bis fünf Jahren haben.

Pioneer Funds – Global Select A EUR

Anlageziel / Anlagepolitik:

Ziel dieses Teilfonds ist das Kapitalwachstum durch Anlage von wenigstens zwei Dritteln seines Gesamtvermögens in einem diversifizierten Portfolio aus Aktien und aktiengebundenen Instrumenten, die von Gesellschaften emittiert wurden, deren eingetragener Sitz sich in einem beliebigen Land der Welt befindet oder die den überwiegenden Teil ihrer Wirtschaftstätigkeit in einem beliebigen Land der Welt ausüben. Dieser Teilfonds ist nicht sektorenspezifisch orientiert und kann in einem breiten Spektrum von Sektoren und Industrien anlegen. Der Teilfonds wird versuchen, seinen Wert dadurch zu steigern, dass er in eine ausgesuchte, vom Anlageberater auf der Basis von unternehmerischen Fundamentaldaten als besonders attraktiv eingestufte Bandbreite von Gelegenheiten investiert.

Profil des typischen Anlegers:

Der Teilfonds ist geeignet für Privatanleger, die sich an den Aktienmärkten beteiligen wollen. Er eignet sich auch für erfahrene Anleger, die ihre festgelegten Anlageziele erreichen wollen. Der Teilfonds eignet sich möglicherweise am besten für Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, da Verluste aufgrund von Marktschwankungen auftreten können. Für Anleger mit einem diversifizierten Portfolio kann sich dieser Teilfonds als Hauptanlage eignen.

Templeton Growth (Euro) Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Anlageziel dieses Fonds ist das langfristige Kapitalwachstum. Der Fonds investiert vorwiegend in Aktien von Unternehmen weltweit, einschließlich der Schwellenländer. Hierbei werden die weltweit aussichtsreichsten Aktien ausgewählt.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds ist besonders geeignet für Anleger, die

- Kapitalwachstum durch Anlage in unterbewertete Wertpapiere in einem gut diversifizierten weltweiten Aktienfonds mit dem Euro als Basiswährung erzielen möchten.
- In Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere von Regierungen oder Unternehmen auf der ganzen Welt investieren möchten.
- Ihr Kapital mittel- bis langfristig anlegen möchten.

Templeton Growth Fund, Inc.

Anlageziel / Anlagepolitik:

Anlageziel dieses Fonds ist das langfristige Kapitalwachstum. Der Fonds investiert vorwiegend in Aktien von Unternehmen weltweit, einschließlich der Schwellenländer. Hierbei werden die weltweit aussichtsreichsten Aktien ausgewählt.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds ist besonders geeignet für Anleger, die:

- bereit sind, für erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Kursschwankungen zu akzeptieren.
- gewinnorientiert sind und schwerpunktmäßig in Aktien investieren möchten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

Aktien Öko-Bereich

Pioneer Funds – Global Ecology A EUR

Anlageziel / Anlagepolitik:

Ziel dieses Teilfonds ist die Erwirtschaftung eines Kapitalzuwachses auf mittlere bis lange Sicht durch die Anlage von mindestens zwei Dritteln seines Gesamtvermögens in einer Bandbreite von Aktien und aktiengebundenen Instrumenten innerhalb einer spezifischen geografischen Region oder eines spezifischen Marktsektors. Ziel dieses Teilfonds ist die Erwirtschaftung eines Kapitalzuwachses auf mittlere bis lange Sicht durch eine Anlage von mindestens zwei Dritteln seines Gesamtvermögens in einem diversifizierten Portfolio aus Aktien und aktiengebundenen Instrumenten, die von Unternehmen ausgegeben wurden, die umweltfreundliche Produkte oder Technologien herstellen oder produzieren oder die an der Schaffung einer saubereren und gesünderen Umwelt mitwirken oder die den überwiegenden Teil ihrer Wirtschaftstätigkeit in einem beliebigen Land der Welt ausüben und ihren Sitz in einem beliebigen Land der Welt haben. Diese Gesellschaften beinhalten solche, die in den Bereichen Kontrolle der Luftverschmutzung, alternative Energien, Wiederverwertung, Müllverbrennung, Abwasserbehandlung, Wasserreinigung und Biotechnologie tätig sind.

Profil des typischen Anlegers:

Der Teilfonds ist geeignet für Privatanleger, die an spezialisierten Aktienmärkten teilnehmen wollen und die insbesondere in Aktien investieren wollen, die von Unternehmen ausgegeben wurden, die bestimmte ethische Kriterien erfüllen. Er eignet sich auch für erfahrene Anleger, die ihre festgelegten Anlageziele erreichen wollen. Der Teilfonds eignet sich möglicherweise am besten für Anleger mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, da Verluste aufgrund von Marktschwankungen auftreten können. Dieser Teilfonds eignet sich möglicherweise zum Zwecke der Diversifikation des Portfolios, da er Engagement in einem bestimmten Segment des Aktienmarktes bietet, wie in den Anlagerichtlinien des Teilfonds näher beschrieben.

Euroland Renten

SEB Total Return Bond Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Ziel der Anlagepolitik ist es grundsätzlich, einen langfristig angemessenen Ertrag bei geringen Wertschwankungen zu erwirtschaften. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in europäischen Ländern ausgestellte festverzinsliche Wertpapiere, die auf Euro lauten. Hierbei werden vorwiegend Staatsanleihen oder Pfandbriefe von Emittenten mit überwiegend erstklassiger Bonität über das gesamte Laufzeitspektrum erworben. Aktien, die dem Sondervermögen aus Bezugs-, Wandlungs- und Optionsrechten zufließen, werden in angemessener Frist veräußert. Daneben kann auch in Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten, Investmentanteilen, Derivaten und sonstigen Anlageinstrumenten angelegt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko des Fondsvermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro. Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen in Schuldverschreibungen folgender Aussteller mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen: Bundesrepublik Deutschland, der Bundesländer (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen), der Europäischen Gemeinschaften (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, EURATOM, Europäische Wirtschaftsgemeinschaften und Europäische Gemeinschaft), sowie der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Griechische Republik, Zypern, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Republik Zypern, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik und Ungarn).

Profil des typischen Anlegers:

Die Anlage in den SEB Total Return Bond Fund ist für Anleger geeignet, die noch keine Erfahrungen mit Finanzmärkten gewonnen haben. Die Anteile unterliegen nur geringen Wertschwankungen, die allerdings dazu führen können, dass die Anteilswerte unter die Einstandspreise sinken und der Anleger dadurch Kapitalverluste erleidet. Der Anlagehorizont sollte bei mindestens 3 Jahren liegen.

Europäische Renten

Adireth

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Fonds Adireth strebt als Anlageziel eine angemessene Rendite, die einen möglichst hohen Anteil an Veräußerungsgewinnen enthält, sowie Kapitalzuwachs durch Ertragsthesaurierung an.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen folgende Vermögensgegenstände erwerben:

1. Wertpapiere gemäß § 47 InvG,
2. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
3. Bankguthaben gemäß § 49 InvG,
4. Investmentanteile gemäß § 50 InvG,
5. Derivate gemäß § 51 InvG mit der Ausnahme, dass Derivate auf Schuldscheindarlehen gemäß § 52 Nr. 4 InvG für das Sondervermögen nicht abgeschlossen werden dürfen,
6. sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG.

Dabei gelten die nachfolgenden Anlagegrenzen:

1. Mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens müssen in verzinslichen Wertpapieren, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen und Genussscheinen in- und ausländischer Aussteller investiert sein.
2. Die Gesellschaft darf hierbei in verzinsliche Wertpapiere, die von der Bundesrepublik Deutschland oder von einem der Bundesrepublik Deutschland zugehörigen Bundesländer ausgegeben oder garantiert worden sind, mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen.
3. Bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Aktien und Optionscheinen in- und ausländischer Aussteller investiert sein. Optionsscheine dürfen nur bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens erworben werden.
4. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen Indexzertifikate in- und ausländischer Aussteller erworben werden, denen ein allgemein anerkannter Rentenindex zugrunde liegt. Bis zu 25 % des Wertes des Sondervermögens dürfen Indexzertifikate erworben werden, denen ein allgemein anerkannter Aktienindex zugrunde liegt. Indexzertifikate gemäß Satz 2 sind auf die Grenze des Absatz 3 Satz 1 anzurechnen.
5. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
6. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten nach Maßgabe des § 6 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Geldmarktinstrumente können auch auf Fremdwährung lauten. Die in Pension genommenen Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
7. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gehalten werden. Bankguthaben können auch auf Fremdwährung lauten. Hierbei sind Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen.
8. Bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Investmentanteilen nach Maßgabe des § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Für das Sondervermögen können Anteile an richtlinienkonformen und nicht richtlinienkonformen Sondervermögen in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Der Sitz und die Geschäftsleitung von ausländischen Investmentgesellschaften oder Investmentaktiengesellschaften, die Aussteller von ausländischen Investmentvermögen sind, muss sich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum befinden. Bei der Auswahl der Investmentanteile werden solche bevorzugt, die nach Ansicht der Gesellschaft im Gegensatz zu vergleichbaren Investmentanteilen bisher eine höhere Rendite unter Abwägung der Risiken aufgewiesen haben. Damit sollen solche Investmentanteile ausgewählt und in einem Portfolio zusammengestellt werden, die insgesamt unter quantitativen und qualitativen Aspekten die bestmöglichen Anlageergebnisse erwarten lassen. Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen der §§ 61 und 64 Absatz 3 InvG anzurechnen.

Profil des typischen Anlegers:

Diese Art Fonds eignet sich für jeden Anlegertyp, aber besonders für den konservativ orientierten Anleger, der sich nicht für Kapitalmarktfragen interessiert oder darüber informiert ist, der aber in Investmentfonds ein praktisches „Spar“-Produkt sieht. Er eignet sich auch für

erfahrenere Anleger, die bestimmte Anlageziele verfolgen. Erfahrung mit Kapitalmarktprodukten ist nicht erforderlich. Der Anleger in diesem Fonds sollte eine Anlage von mindestens drei bis vier Jahren planen, da der Anleger in der Lage sein muss zeitweilig moderate Verluste zu verkraften. In einem Anleger-Portfolio kann er die Rolle eines Basisinvestments einnehmen.

BNY Mellon Euroland Bond Fund (Basiswährung – Euro)

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Teilfonds strebt an, Erträge und eine absolute Rendite über der des Referenzindex, im Vergleich zu dem seine Wertentwicklung gemessen wird, durch überwiegende Anlage (d. h. mindestens 90% seines Vermögens) in einem Portefeuille von festverzinslichen Anleihen und anderen Schuldtiteln, die von Unternehmen oder Staaten, Behörden, supranationalen oder internationalen Organisationen öffentlichen Rechts ausgegeben sind, oder in Derivaten zu erzielen. Der Teilfonds beabsichtigt, die Mehrzahl seiner Anlagen in Euroland-Staaten (d. h. Staaten, deren Währung der Euro ist) zu tätigen.

Der Teilfonds wird ein vollständig investiertes Portefeuille haben. Seine Anlagen umfassen Staatsanleihen, Anleihen von staatlichen Stellen, Unternehmensanleihen, hypothekarisch besicherte Anleihen und ABS-Anleihen, die an einer anerkannten Börse gehandelt werden, oder Derivate. Mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens wird in Wertpapiere von Emittenten angelegt sein, die in Euroländern ansässig sind. Der Teilfonds wird zu mindestens 60% in auf Euro lautenden Wertpapieren anlegen und zu mindestens 90% in Euro. Der Teilfonds darf nur in Wertpapiere mit einem Rating zwischen AAA und B anlegen. Ferner darf er bis zu 30% seines Nettovermögens in Derivate investieren, sofern er mindestens zwei Drittel seines Nettovermögens in Anleihen angelegt. Der Referenzindex des Teilfonds ist der Citigroup Euro BIG Index.

Nähere Informationen zur Länder- und Sektordiversifizierung, zu Duration, Zahl der Anlagen, Wertpapierauswahl, Bonität und Barposition entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Prospektnachtrag. Der Teilfonds beabsichtigt nicht, aktive Währungspositionen einzugehen. Devisensalden werden bei jedem Handel in die Basiswährung umgerechnet. Absicherungsgeschäfte über eine Drittwahrung (Cross Currency Hedging) sind gestattet, sofern sie nach Berücksichtigung der zugrundeliegenden Werte nicht zu Short Positionen führen. Cross Currency Hedging wird voraussichtlich nur unter außergewöhnlichen Umständen eingesetzt. Der Teilfonds kann voraussichtlich in die im jeweiligen Prospektnachtrag aufgeführten derivativen Finanzinstrumente anlegen. Zwar bringt der Einsatz von Derivaten ein Ausfallrisiko mit sich, doch darf das Risiko, das dem Teilfonds durch den Einsatz von Derivaten entsteht, den Nettoinventarwert des Teilfonds nicht berschreiten, d. h. die Steigerung seines Investitionsgrades (Leverage) darf maximal 100% seines Nettoinventarwerts betragen. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet.

Zusatztliche Informationen: Die Anlage- und Kreditaufnahmebeschrankungen des Teilfonds sind im Abschnitt „Die Gesellschaft – Anlage- und Kreditaufnahmebeschrankungen“ des ausführlichen Prospekts dargelegt. Darüber hinaus wird der Teilfonds insgesamt nicht mehr als 10% seines Nettovermögens in Anteile von Organismen für gemeinsame Anlagen anlegen.

DWS Covered Bond Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und zugleich eine angemessene jährliche Ausschüttung in Euro an. Als Vergleichsindex wird der iBoxx  Covered herangezogen.

Für das Sondervermögen darf die Gesellschaft folgende Vermögensgegenstände erwerben:

1. Wertpapiere gemäß § 47 InvG,
2. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
3. Bankguthaben gemäß § 49 InvG,
4. Investmentanteile gemäß § 50 InvG,
5. Derivate gemäß § 51 InvG,
6. sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG.

Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände.

1. Mindestens 70% des Wertes des Sondervermögens müssen in Covered Bonds angelegt werden, die auf Euro lauten und über ein Invest-

- ment-Grade-Rating oder ein entsprechendes internes Rating verfügen.
2. Bis zu 30% des Wertes des Sondervermögens dürfen in sonstigen Wertpapieren nach § 24 Nr.1 angelegt werden.
3. Für das Sondervermögen werden überwiegend verzinsliche Wertpapiere erworben, die eine kürzere Restlaufzeit aufweisen.
4. Aktien wird die Gesellschaft nur in Ausübung von Wandlungs- und Bezugsrechten erwerben. Daraus hervorgehende Aktien dürfen bis zum Ablauf von 6 Monaten nach dem Erwerb im Sondervermögen bleiben. Gleiches gilt für Optionsscheine nach Trennung von erworbenen Optionsanleihen.
5. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
6. Bis zu 30% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten angelegt werden. Eine Beschränkung hinsichtlich der gemäß § 6 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ erwerbaren Geldmarktinstrumente wird nicht vorgenommen. Die in Pension genommenen Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
7. Bis zu 30% des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 Satz 1 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gehalten werden. Hierbei sind Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen.
8. Bis zu 10% des Wertes des Sondervermögens dürfen in alle zulässigen Investmentanteile nach Maßgabe des § 8 Nr. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen angelegt werden. Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen des §§ 61 und 64 Absatz 3 InvG anzurechnen.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den renditeorientierten Anleger konzipiert, der Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne erzielen will. Den Ertragerwartungen stehen moderate Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie geringe Bonitätsrisiken gegenüber und führen dazu, dass Kursverluste mittel- bis langfristig unwahrscheinlich sind.

DWS Vermögensbildungsfonds R

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Sondervermögen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Kapitalzuwachs an. Erträge werden im Sondervermögen wieder angelegt.

Die Gesellschaft erwirbt und veräußert nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten die nach dem InvG und den Vertragsbedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Für das Sondervermögen werden zu mindestens 51% verzinsliche Wertpapiere und Optionsanleihen, bei denen anderweitig von dem Optionsrecht Gebrauch gemacht werden kann („ex“), in- und ausländischer Aussteller erworben. Hierbei wird schwerpunktmäßig in Euro-Renten-Werten guter Bonität unter Beimischung höher verzinslicher Unternehmens- und Bankanleihen in Euro und Fremdwahrungsanleihen angelegt. Das Portfolio wird dabei aktiv nach Zinssätzen und Laufzeiten gesteuert. Daneben können Wandelschuldverschreibungen, rentenahnliche Genussscheine, Optionsanleihen und Indexzertifikate auf Rentenindices in- und ausländischer Aussteller und Optionsscheine, die zum Erwerb solcher Wertpapiere berechtigen, erworben werden. Aktien wird die Gesellschaft nur in Ausübung von Wandlungs- und Bezugsrechten erwerben. Macht die Gesellschaft von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch, so besteht für die daraus hervorgehenden Aktien kein Verkaufszwang. Die Gesellschaft ist berechtigt, das Bezugsrecht aus den zum Sondervermögen gehörenden Aktien auszuüben bzw. Gratisaktien zu beziehen. Die Gesellschaft darf in Schuldverschreibungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und der Italienischen Republik mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens anlegen. Daneben können Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile sowie alle nach den Vertragsbedingungen und dem Investmentgesetz genannten Vermögensgegenstände erworben werden. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotential des Sondervermögens höchstens verdoppelt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen ist für den renditeorientierten Anleger konzipiert, der Kapitalwachstum durch Zinserträge und mögliche Kursgewinne erzielen will. Den Ertragerwartungen stehen moderate Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie geringe Bonitätsrisiken gegenüber und führen dazu, dass Kursverluste mittel- bis langfristig unwahrscheinlich sind.

Internationale Renten

Julius Baer Dollar Bond Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – DOLLAR BOND FUND („DOLLAR BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risiko-diversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabel verzinsliche Wertpapiere, die auf US Dollar oder bis zu maximal einem Drittel des Vermögens auf Kanadische Dollar lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Außerdem kann die Gesellschaft bis zu maximal 10 % des Vermögens des DOLLAR BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die größere Volatilität dieser Anlagen. Der DOLLAR BOND FUND lautet auf US Dollar.

Profil des typischen Anlegers:

Dieser Fonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann jeder dieser Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

SEB Zinsglobal

Anlageziel / Anlagepolitik:

Ziel der Anlagepolitik ist grundsätzlich die Erwirtschaftung eines langfristig möglichst hohen und stetigen Ertrages. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in verzinsliche Wertpapiere ausländischer Aussteller. Hierbei werden vorwiegend Staatsanleihen von Emittenten mit überwiegend erstklassiger Bonität über das gesamte Laufzeitenspektrum erworben. Für Aktien, die dem Sondervermögen aus Bezugs-, Wandlungs- und Optionsrechten zufließen, besteht kein Verkaufszwang. Daneben kann auch in Bankguthaben, Geldmarktinstrumenten, Investmentanteilen, Derivaten und sonstigen Anlageinstrumenten angelegt werden. Derivative Instrumente können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Beim Einsatz von Derivaten darf das Marktrisikopotenzial des Fondsvermögens höchstens verdoppelt werden. Basiswährung ist der Euro. Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen in Schuldverschreibungen folgender Aussteller mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen: Bundesrepublik Deutschland, der Bundesländer (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen), der Europäischen Gemeinschaften (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, EURATOM, Europäische Wirtschaftsgemeinschaften und Europäische Gemeinschaft), der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Griechische Republik, Südpolen, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Republik Zypern, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik und Ungarn), der Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (Island, Lichtenstein, Norwegen) sowie der Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Australien, Japan, Kanada, Korea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei und Vereinigte Staaten von Amerika).

Profil des typischen Anlegers:

Die Anlage in den SEB Zinsglobal ist für Anleger geeignet, die bereits gewisse Erfahrungen mit den Finanzmärkten gewonnen haben. Der Anleger muss bereit und in der Lage sein, Wertschwankungen der Anteile und ggf. einen Kapitalverlust hinzunehmen. Der Anlagehorizont sollte bei mindestens 3 bis 5 Jahren liegen.

Gemischte Fonds

Plusfonds

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Fonds Plusfonds strebt als Anlageziel Vermögenszuwachs sowie Ertrag an.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen folgende Vermögensgegenstände erwerben:

1. Wertpapiere gemäß § 47 InvG,
2. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
3. Bankguthaben gemäß § 49 InvG,
4. Investmentanteile gemäß § 50 InvG,
5. Derivate gemäß § 51 InvG,
6. sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG.

Derivate auf Schuldscheindarlehen gemäß § 52 Nr. 4 InvG dürfen nicht abgeschlossen werden.

Dabei gelten die nachfolgenden Anlagegrenzen:

1. Mindestens 51 % des Wertes des Sondervermögens müssen in verzinslichen Wertpapieren, Wandelschuldverschreibungen und Optionsanleihen sowie Aktien und ausländischer Aussteller investiert sein.
2. Die Gesellschaft darf hierbei in verzinsliche Wertpapiere, die von der Bundesrepublik Deutschland oder von einem der Bundesrepublik Deutschland zugehörigen Bundesländer ausgegeben oder garantiert worden sind, mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen.
3. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Indexzertifikate in- und ausländischer Aussteller investiert sein, denen ein allgemein anerkannter Index zugrunde liegt.
4. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
5. Bis zu 35 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten nach Maßgabe des § 6 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Geldmarktinstrumente können auch auf Fremdwährung lauten. Die in Pension genommenen Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
6. Bis zu 35 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gehalten werden. Bankguthaben können auch auf Fremdwährung lauten. Hierbei sind Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen.
7. Bis zu 10 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Investmentanteilen nach Maßgabe des § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Für das Sondervermögen können Anteile an richtlinienkonformen und nicht richtlinienkonformen Sondervermögen in- und ausländischer Aussteller erworben werden.

Der Sitz und die Geschäftsleitung von ausländischen Investmentgesellschaften oder Investmentaktiengesellschaften, die Aussteller von ausländischen Investmentvermögen sind, muss sich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum befinden. Bei der Auswahl der Investmentanteile werden solche bevorzugt, die nach Ansicht der Gesellschaft im Gegensatz zu vergleichbaren Investmentanteilen bisher eine höhere Rendite unter Abwägung der Risiken aufgewiesen haben. Damit sollen solche Investmentanteile ausgewählt und in einem Portfolio zusammengestellt werden, die insgesamt unter quantitativen und qualitativen Aspekten die bestmöglichen Anlageergebnisse erwarten lassen. Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen der §§ 61 und 64 Absatz 3 InvG anzurechnen.

Profil des typischen Anlegers

Der Fonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger, die in Investmentfonds ein geeignetes Mittel zur Teilnahme an der Kapitalmarktentwicklung sehen. Er eignet sich ferner für den eher erfahrenen Anleger, der damit bestimmte Anlageziele verfolgt. Erfahrung mit Kapitalmarktprodukten ist nicht erforderlich. Der Anleger in diesem Fonds sollte eine Anlage von mindestens drei bis vier Jahren planen, da der Anleger in der Lage sein muss zeitweilig moderate Verluste zu verkraften. Das Anlageziel des Fonds ist ausgerichtet auf die Vermögensbildung. In einem Anleger-Portfolio kann er die Rolle eines Basisinvestments einnehmen.

Ethna-AKTIV E

Anlageziel / Anlagepolitik:

Das Hauptziel des Ethna-AKTIV E besteht hauptsächlich in der Erzielung eines angemessenen Wertzuwachses in Euro unter Berücksichtigung der Kriterien Wertstabilität, Sicherheit des Kapitals und Liquidität des Fondsvermögens.

Der Fonds investiert sein Vermögen in Wertpapiere aller Art, zu denen u.a. Aktien, Renten, Geldmarktinstrumente, Zertifikate und Festgelder zählen. Der Anteil an Aktien, Aktienfonds und aktienähnlichen Wertpapieren darf insgesamt 49 % des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigen. Die Investition in andere Fonds darf 10% des Vermögens des Fonds nicht überschreiten. Vornehmlich werden Vermögenswerte von Emittenten mit Sitz in einem europäischen Staat oder der Schweiz erworben. Der Fonds kann Finanzinstrumente, deren Wert von künftigen Preisen anderer Vermögensgegenstände abhängt („Derivate“) zur Absicherung oder Steigerung des Vermögens einsetzen.

JPM Europe Balanced Fund

Anlageziel / Anlagepolitik:

Erzielung eines langfristigen Kapitalwachstums und Ertrags durch die Anlage vorwiegend in europäische Unternehmen und staatliche Emittenten.

Mindestens 67 % des Gesamtvermögens des Teilfonds (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) werden in Wertpapiere von Unternehmen investiert, die gemäß den Gesetzen eines europäischen Landes gegründet wurden und ihren eingetragenen Sitz in einem europäischen Land haben oder die einen wesentlichen Teil ihrer wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit aus Europa ableiten, auch wenn sie anderenorts gelistet sind, sowie in Wertpapiere, die von europäischen staatlichen Emittenten ausgegeben werden. Der Teilfonds wird zwischen 30 % und 60 % seines Gesamtvermögens (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) in Aktien und an Aktien gekoppelte Wertpapiere halten. Der Teilfonds wird zudem zwischen 40 % und 70 % seines Gesamtvermögens (ohne Barmittel oder mit Barmitteln vergleichbare Mittel) in in fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel anlegen. Ein Engagement in Aktien kann durch die Anlage in Aktien, Depository Receipts, Optionsscheine und sonstige Beteiligungsrechte erreicht werden. Vorbehaltlich des Vorstehenden kann ein Engagement in Aktien zudem in begrenztem Umfang durch die Anlage in wandelbare Wertpapiere, Index- und Genusscheine sowie Equity Linked-Notes erreicht werden. Der Teilfonds kann auch in OGAWs und andere OGA anlegen. Barmittel und mit Barmitteln vergleichbare Mittel können ergänzend gehalten werden. EUR ist die Referenzwährung des Teilfonds, Vermögenswerte können aber auch auf andere Währungen lauten; allerdings wird ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte des Teilfonds auf EUR lauten oder in EUR abgesichert sein. Der Teilfonds kann zu Absicherungszwecken und zum Zwecke eines effektiven Portfoliomanagements in derivative Finanzinstrumente investieren. Finanztechniken und -instrumente (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wertpapierleihe oder Pensionsgeschäfte) in Bezug auf übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente können zum Zweck eines effektiven Portfoliomanagements eingesetzt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Dies ist ein Teilfonds mit ausgewogener Anlagepolitik, der in Aktien und Anleihen investiert. Der Teilfonds kann sich daher für Anleger eignen, die nach potenziell höheren Renditen als bei reinen Anleihefonds suchen, die jedoch bereit sind, zur Erreichung dieses Ziels, ein höheres Risiko einzugehen. Wegen der zusätzlichen, mit Aktien verbundenen Volatilität sollten Anleger dieses Teilfonds einen Anlagehorizont von mindestens drei bis fünf Jahren haben.

Pioneer Investments Substanzwerte

Anlageziel / Anlagepolitik:

Ziel des Fondsmanagements ist es, mit einer wachstumsorientierten Anlagepolitik einen langfristigen Kapitalzuwachs zu

erzielen. Das Fondsmanagement sieht keine Anlageschwerpunkte vor, aber zeitweilige Schwerpunktbildungen im Rahmen der taktischen Asset-Allokation sind möglich. Um dies zu erreichen, stehen bei der Auswahl der Anlagewerte die Aspekte des langfristigen Vorsorgesparens, also Werterhaltung und Wachstum auf lange Sicht, im Vordergrund. Im Interesse dieses Ziels ist für Altersvorsorge-Sondervermögen eine

substanzwertorientierte Anlagepolitik gesetzlich vorgeschrieben. Der Fonds investiert in Internationale Aktienanlagen (mindestens 21 %, höchstens 75 %) sowie Immobiliensondervermögen (höchstens 30 %). Mindestens 51 % des Fondswertes müssen in Substanzwerte

(Aktien und Immobilienfonds) investiert sein. Daneben investiert der Fonds in Schuldverschreibungen, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Fonds sowie in Unternehmens- als auch Staatsanleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten und Bonitäten. Der Fonds setzt Derivate nur zu Absicherungszwecken ein. Daneben kann der Fonds gemäß den „Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen“ investieren. Die Erträge des Fonds verbleiben im Fonds und erhöhen den Wert der Anteile. Die Gebühren für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren trägt der Fonds. Sie entstehen zusätzlich zu den unten unter „Kosten“ aufgeführten Prozentsätzen und können die Rendite des Fonds mindern. Die Anleger können von der Kapitalanlagegesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen. Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraumes von weniger als zwei Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Immobilienfonds

hausInvest

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Fonds investiert zu mindestens 85 % in renditestarke, gewerbliche Immobilien mit ausgewogenem Nutzungs- und Mieter-Mix an den wirtschaftsstärksten Standorten Europas; mit hohem steuerfreiem Renditeanteil. hausInvest ist eine Anlage in europäische Immobilien. Anlagestrategisch besteht zudem die Möglichkeit, mit bis zu 15 % des Fondsvolumens Chancen der weltweiten Immobilienmärkte zu nutzen. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit potenzieller Wertschwankungen deutlich gemindert.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen richtet sich an alle Anleger, auch an solche, die mit der Kapitalanlage in Immobilienwerte nicht vertraut sind, und die das Sondervermögen als komfortables Sparprodukt in Grundstückswerte nutzen wollen. Erfahrungen mit Immobilienanlagen und Kapitalmarkterfahrung sind nicht erforderlich. Es richtet sich auch an erfahrene Anleger, die ein Produkt mit der von diesem Sondervermögen verfolgten Anlagestrategie suchen. Empfohlen ist ein Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren. Der Anleger sollte in der Lage sein, leichte vorübergehende Verluste hinzunehmen. Das Sondervermögen verfolgt eine ertragsorientierte Anlagepolitik und eignet sich für jedes Anlageportfolio.

Dachfonds

PremiumStars Chance

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Fonds PremiumStars Chance strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung eines Vermögenszuwachses unter Verwendung von überwiegend Aktien- und auch Rentenfonds an.

Für das Sondervermögen können folgende Vermögensgegenstände erworben werden:

1. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
2. Bankguthaben gemäß § 49 InvG,
3. Investmentanteile gemäß § 50 InvG,
4. Derivate gemäß § 51 InvG.

Wertpapiere im Sinne von § 47 InvG und sonstige Anlageinstrumente im Sinne von § 52 InvG sowie Derivate auf diese Vermögensgegenstände dürfen nicht erworben werden.

Dabei gelten die nachfolgenden Anlagegrenzen:

1. Der Wert der Investmentanteile gemäß § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ darf insgesamt 51 % des Wertes des Sondervermögens nicht unterschreiten.
2. Die Gesellschaft darf bis zu 100 % des Wertes des Sondervermö-

gens in Investmentanteilen nach Maßgabe des § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ anlegen.

3. Der Umfang, in dem für das Sondervermögen ausländische Investmentanteile erworben werden dürfen, ist nicht beschränkt. Der Sitz und die Geschäftsleitung von ausländischen Investmentgesellschaften oder Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital, die Aussteller von ausländischen Investmentvermögen sind, muss sich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in folgenden Staaten oder Selbstverwaltungsgebieten befinden:
 - Japan
 - Schweiz
 - USA
 - Kanada
 - Jersey
 - Isle of Man
 - Guernsey
4. Bei der Auswahl der Investmentvermögen werden auch Investmentvermögen berücksichtigt, die auf die Anlage in einem bestimmten geographischen oder wirtschaftlichen Bereich spezialisiert sind.
5. Bei der Auswahl der Investmentanteile werden solche bevorzugt, die nach Ansicht der Gesellschaft im Gegensatz zu vergleichbaren Investmentanteilen bisher eine höhere Rendite unter Abwägung der Risiken aufgewiesen haben. Damit sollen solche Investmentanteile ausgewählt und in einem Portfolio zusammengestellt werden, die insgesamt unter quantitativen und qualitativen Aspekten die bestmöglichen Anlageergebnisse erwarten lassen.
6. Mindestens 40 % des Wertes des Sondervermögens werden in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten, die aufgrund ihrer Vertragsbedingungen oder ihrer Satzung mindestens zu 51 % in Aktien angelegt sein müssen oder aufgrund ihres letzten Jahres- bzw. Halbjahresberichtes mindestens zu 51 % in Aktien angelegt waren. Der Erwerb von Immobilien-Sondervermögen ist nicht erlaubt.
7. Mindestens 10 % des Wertes des Sondervermögens werden in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten, die aufgrund ihrer Vertragsbedingungen oder ihrer Satzung mindestens zu 51 % in verzinslichen Wertpapieren (Renten) angelegt sein müssen oder aufgrund ihres letzten Jahres- bzw. Halbjahresberichtes mindestens zu 51 % in verzinslichen Wertpapieren (Renten) angelegt waren.
8. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten werden, die nach den Vertragsbedingungen oder der Satzung mindestens zu 85 % in Bankguthaben und Geldmarktinstrumenten angelegt sein müssen.
9. Für den Anteilswerb ist Voraussetzung, dass die in den Nummern 6 bis 8 vorgegebenen Anlagegrenzen nach der Vermögensaufstellung in dem zuletzt veröffentlichten Jahres- bzw. Halbjahresbericht bzw. Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds eingehalten werden. Ergibt sich aus nach dem Erwerb veröffentlichten Jahres- bzw. Halbjahresberichten oder Verkaufsprospekten, dass die Erwerbsvoraussetzung entfallen ist, sind die Anteile interessewährend innerhalb einer angemessenen Frist zu veräußern. Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen des §§ 61 und 64 Absatz 3 InvG anzurechnen.
10. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten nach Maßgabe des § 6 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Die in Pension genommenen Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
11. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 Satz 1 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Hierbei sind die Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen.

Profil des typischen Anlegers:

Das Sondervermögen eignet sich für chancenorientierte Anleger, die in Investmentfonds ein geeignetes Mittel zur Teilnahme an der Kapitalmarktentwicklung sehen. Er eignet sich ferner für den eher erfahrenen Anleger, der damit bestimmte Anlageziele verfolgt. Der Anleger muss Erfahrung mit volatilen Produkten haben. Er muss in der Lage sein, zeitweilig erhebliche Verluste hinzunehmen. Somit eignet sich der Fonds für Anleger, die es sich leisten können, das eingesetzte Kapital für mindestens drei bis fünf Jahre anzulegen. Das Anlageziel des Sondervermögens ist ausgerichtet auf die Vermögensbildung. Für Anleger mit einem Wertpapierdepot kann der Fonds ein Basisinvestment darstellen.

PremiumStars Wachstum

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Fonds PremiumStars Wachstum strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung eines Vermögenszuwachses unter Verwendung von Aktien- und Rentenfonds an.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen folgende Vermögensgegenstände erwerben:

1. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
2. Bankguthaben gemäß § 49 InvG,
3. Investmentanteile gemäß § 50 InvG,
4. Derivate gemäß § 51 InvG.

Wertpapiere im Sinne von § 47 InvG und sonstige Anlageinstrumente im Sinne von § 52 InvG sowie Derivate auf diese Vermögensgegenstände dürfen nicht erworben werden.

Dabei gelten die nachfolgenden Anlagegrenzen:

1. Der Wert der Investmentanteile gemäß § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ darf insgesamt 51 % des Wertes des Sondervermögens nicht unterschreiten.
2. Die Gesellschaft darf bis zu 100 % des Wertes des Sondervermögens in Investmentanteilen nach Maßgabe des § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ anlegen.
3. Der Umfang, in dem für das Sondervermögen ausländische Investmentanteile erworben werden dürfen, ist nicht beschränkt. Der Sitz und die Geschäftsleitung von ausländischen Investmentgesellschaften oder Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital, die Aussteller von ausländischen Investmentvermögen sind, muss sich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in folgenden Staaten oder Selbstverwaltungsgebieten befinden:
 - Japan
 - Schweiz
 - USA
 - Kanada
 - Jersey
 - Isle of Man
 - Guernsey
4. Bei der Auswahl der Investmentvermögen werden auch Investmentvermögen berücksichtigt, die auf die Anlage in einem bestimmten geographischen oder wirtschaftlichen Bereich spezialisiert sind.
5. Bei der Auswahl der Investmentanteile werden solche bevorzugt, die nach Ansicht der Gesellschaft im Gegensatz zu vergleichbaren Investmentanteilen bisher eine höhere Rendite unter Abwägung der Risiken aufgewiesen haben. Damit sollen solche Investmentanteile ausgewählt und in einem Portfolio zusammengestellt werden, die insgesamt unter quantitativen und qualitativen Aspekten die bestmöglichen Anlageergebnisse erwarten lassen.
6. Mindestens 25 % des Wertes des Sondervermögens werden in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten, die aufgrund ihrer Vertragsbedingungen oder ihrer Satzung mindestens zu 51 % in Aktien angelegt sein müssen oder aufgrund ihres letzten Jahres- bzw. Halbjahresberichtes mindestens zu 51 % in Aktien angelegt waren. Der Erwerb von Immobilien-Sondervermögen ist nicht erlaubt.
7. Mindestens 25 % des Wertes des Sondervermögens werden in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten, die aufgrund ihrer Vertragsbedingungen oder ihrer Satzung mindestens zu 51 % in verzinslichen Wertpapieren (Renten) angelegt sein müssen oder aufgrund ihres letzten Jahres- bzw. Halbjahresberichtes mindestens zu 51 % in verzinslichen Wertpapieren (Renten) angelegt waren.
8. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten werden, die nach den Vertragsbedingungen oder der Satzung mindestens zu 85 % in Bankguthaben und Geldmarktinstrumenten angelegt sein müssen.
9. Für den Anteilswerb ist Voraussetzung, dass die in den Nummern 6 bis 8 vorgegebenen Anlagegrenzen nach der Vermögensaufstellung in dem zuletzt veröffentlichten Jahres- bzw. Halbjahresbericht bzw. Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds eingehalten werden. Ergibt sich aus nach dem Erwerb veröffentlichten Jahres- bzw. Halbjahresberichten oder Verkaufsprospekten, dass die Erwerbsvoraussetzung entfallen ist, sind die Anteile interessewährend innerhalb einer angemessenen Frist zu veräußern. Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen des §§ 61 und 64 Absatz 3 InvG anzurechnen.
10. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten nach Maßgabe des § 6 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Die in Pension genommenen

Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.

11. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 Satz 1 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Hierbei sind die Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger, die in Investmentfonds ein geeignetes Mittel zur Teilnahme an der Kapitalmarktentwicklung sehen. Er eignet sich ferner für den eher erfahrenen Anleger, der damit bestimmte Anlageziele verfolgt. Erfahrung mit Kapitalmarktprodukten ist nicht erforderlich. Der Anleger in diesem Fonds sollte eine Anlage von mindestens drei bis vier Jahren planen, da er in der Lage sein muss zeitweilig moderate Verluste zu verkraften. Das Anlageziel des Fonds ist ausgerichtet auf die Vermögensbildung. In einem Anleger-Portfolio kann er die Rolle eines Basisinvestments einnehmen.

PremiumStars Wachstum

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Fonds PremiumStars Wachstum strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung eines Vermögenszuwachses unter Verwendung von Aktien- und Rentenfonds an.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen folgende Vermögensgegenstände erwerben:

1. Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG,
2. Bankguthaben gemäß § 49 InvG,
3. Investmentanteile gemäß § 50 InvG,
4. Derivate gemäß § 51 InvG.

Wertpapiere im Sinne von § 47 InvG und sonstige Anlageinstrumente im Sinne von § 52 InvG sowie Derivate auf diese Vermögensgegenstände dürfen nicht erworben werden.

Dabei gelten die nachfolgenden Anlagegrenzen:

1. Der Wert der Investmentanteile gemäß § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ darf insgesamt 51 % des Wertes des Sondervermögens nicht unterschreiten.
2. Die Gesellschaft darf bis zu 100 % des Wertes des Sondervermögens in Investmentanteilen nach Maßgabe des § 8 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ anlegen.
3. Der Umfang, in dem für das Sondervermögen ausländische Investmentanteile erworben werden dürfen, ist nicht beschränkt. Der Sitz und die Geschäftsleitung von ausländischen Investmentgesellschaften oder Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital, die Aussteller von ausländischen Investmentvermögen sind, muss sich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in folgenden Staaten oder Selbstverwaltungsgebieten befinden:
 - Japan
 - Schweiz
 - USA
 - Kanada
 - Jersey
 - Isle of Man
 - Guernsey
4. Bei der Auswahl der Investmentvermögen werden auch Investmentvermögen berücksichtigt, die auf die Anlage in einem bestimmten geographischen oder wirtschaftlichen Bereich spezialisiert sind.
5. Bei der Auswahl der Investmentanteile werden solche bevorzugt, die nach Ansicht der Gesellschaft im Gegensatz zu vergleichbaren Investmentanteilen bisher eine höhere Rendite unter Abwägung der Risiken aufgewiesen haben. Damit sollen solche Investmentanteile ausgewählt und in einem Portfolio zusammengestellt werden, die insgesamt unter quantitativen und qualitativen Aspekten die bestmöglichen Anlageergebnisse erwarten lassen.
6. Mindestens 25 % des Wertes des Sondervermögens werden in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten, die aufgrund ihrer Vertragsbedingungen oder ihrer Satzung mindestens zu 51 % in Aktien angelegt sein müssen oder aufgrund ihres letzten Jahres- bzw. Halbjahresberichtes mindestens zu 51 % in Aktien angelegt waren. Der Erwerb von Immobilien-Sondervermögen ist nicht erlaubt.
7. Mindestens 25 % des Wertes des Sondervermögens werden in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten, die aufgrund ihrer Vertragsbedingungen oder ihrer Satzung mindestens zu 51 % in verzinslichen Wertpapieren (Renten) angelegt sein müssen

oder aufgrund ihres letzten Jahres- bzw. Halbjahresberichtes mindestens zu 51 % in verzinslichen Wertpapieren (Renten) angelegt waren.

8. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Anteilen an in- und ausländischen Sondervermögen gehalten werden, die nach den Vertragsbedingungen oder der Satzung mindestens zu 85 % in Bankguthaben und Geldmarktinstrumenten angelegt sein müssen.
9. Für den Anteilserwerb ist Voraussetzung, dass die in den Nummern 6 bis 8 vorgegebenen Anlagegrenzen nach der Vermögensaufstellung in dem zuletzt veröffentlichten Jahres- bzw. Halbjahresbericht bzw. Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds eingehalten werden. Ergibt sich aus nach dem Erwerb veröffentlichten Jahres- bzw. Halbjahresberichten oder Verkaufsprospekten, dass die Erwerbsvoraussetzung entfallen ist, sind die Anteile interessenswahrend innerhalb einer angemessenen Frist zu veräußern. Die in Pension genommenen Investmentanteile sind auf die Anlagegrenzen des §§ 61 und 64 Absatz 3 InvG anzurechnen.
10. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten nach Maßgabe des § 6 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Die in Pension genommenen Geldmarktinstrumente sind auf die Anlagegrenzen des § 60 Abs. 1 und 2 InvG anzurechnen.
11. Bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens dürfen in Bankguthaben nach Maßgabe des § 7 Satz 1 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ angelegt werden. Hierbei sind die Beträge, die die Gesellschaft als Pensionsnehmer gezahlt hat, anzurechnen.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger, die in Investmentfonds ein geeignetes Mittel zur Teilnahme an der Kapitalmarktentwicklung sehen. Er eignet sich ferner für den eher erfahrenen Anleger, der damit bestimmte Anlageziele verfolgt. Erfahrung mit Kapitalmarktprodukten ist nicht erforderlich. Der Anleger in diesem Fonds sollte eine Anlage von mindestens drei bis vier Jahren planen, da er in der Lage sein muss zeitweilig moderate Verluste zu verkraften. Das Anlageziel des Fonds ist ausgerichtet auf die Vermögensbildung. In einem Anleger-Portfolio kann er die Rolle eines Basisinvestments einnehmen.

DWS Best Select Branchen

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der Dachfonds DWS BestSelect Branchen strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs in Euro an. Für den Fonds sollen nur solche Investmentanteile und Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Der Dachfonds investiert in Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren. Für den Fonds BestSelect Branchen werden vorwiegend Anteile an Aktienfonds erworben. Je nach Einschätzung der Marktlage kann das Fondsvermögen auch vollständig in dieser Fondskategorie angelegt werden.

Bis zu 30 % des Netto-Fondsvermögens können in gemischten Wertpapierfonds, Rentenfonds und geldmarktnahen Fonds angelegt werden. Dabei ist der Anteil von offenen Immobilienfonds auf maximal 10% des Netto-Fondsvermögens begrenzt. Außerdem kann das Netto-Fondsvermögen bis zu 10 % in offene Hedgefonds investiert werden. Bei einer direkten Anlage in offene Hedgefonds müssen diese einer der Luxemburger Aufsicht gleichwertigen Aufsicht unterliegen und entsprechend handelbar und liquide sein. Ferner müssen diese Anlagen den übrigen Voraussetzungen des Artikels 2 der Richtlinie 2007/16/EG entsprechen. Die Summe der Anlage in offene Immobilienfonds und offene Hedgefonds ist in die Anlagegrenze des Artikels 4 Absatz B. h) des Verwaltungsreglements – Allgemeiner Teil mit einzubeziehen. Der Dachfonds darf nicht in Future-, Venture Capital- oder Spezialfonds investieren. Die Anlagepolitik wird in Übereinstimmung mit Artikel 4 Absatz B. des Verwaltungsreglements – Allgemeiner Teil des weiteren durch den Einsatz geeigneter Derivate umgesetzt. Die derivativen Finanzinstrumente können unter anderem Optionen, Forwards, Terminkontrakte auf Finanzinstrumente und Optionen auf derartige Kontrakte sowie durch private Übereinkunft vereinbarte Swap-Kontrakte auf jegliche Art von Finanzinstrumenten, einschließlich Credit Default Swaps, beinhalten. Das Fondsvermögen kann darüber hinaus in allen anderen zulässigen Vermögenswerten angelegt werden.

Profil des typischen Anlegers:

Der Fonds ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, dessen Ertragserwartung über dem Kapitalmarktzinsniveau liegt und der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktien- und Währungschancen erreichen will. Sicherheit und Liquidität werden den Ertragsaussichten

untergeordnet. Damit verbunden sind höhere Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu möglichen Kursverlusten führen können.

Generali Komfort Balance

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der gemischte Teilfonds Generali Komfort Balance strebt als Hauptziel der Anlagepolitik die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an, wobei Ausgewogenheit und Substanzerhalt hierbei im Vordergrund stehen. Die Teilfondsmittel werden in der Regel in Aktien- und Rentenfonds angelegt, die je nach Marktlage höher bzw. niedriger gewichtet werden können. Daneben kann der Teilfonds Generali Komfort Balance auch Anteile an gemischten Wertpapierfonds und Geldmarktfonds sowie als Beimischung an Immobilienfonds, Rohstofffonds, Zertifikatefonds und Zertifikate, insofern diese als Wertpapiere gelten, erwerben. Je nach Marktlage kann auch vollständig in einen der vorgenannten Fondstypen angelegt werden.

Der Teilfonds gilt als Dach-Teilfonds und wird vorwiegend in Anteile anderer OGAW und/oder OGA gemäß Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 investieren. Diesbezüglich sollen für den Teilfonds in ausgewogenem Verhältnis Anteile an Aktien und Rentenfonds erworben werden. Das Teilfondsvermögen kann, je nach Einschätzung der Marktlage, auch vollständig in einer dieser Fondskategorien angelegt werden.

Der Wert der Zielfondsanteile darf 51 Prozent des Wertes des Netto-Teilfondsvermögens nicht unterschreiten. In Anteilen eines einzigen Zielfonds dürfen gemäß Artikel 1. 3 i) des Anhangs 1 höchstens 20 Prozent des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens angelegt werden. Ferner dürfen gemäß Artikel 1. 3 l) dritter Spiegelstrich des Anhangs 1 für den Teilfonds bzw. für den Fonds insgesamt nicht mehr als 25 Prozent der ausgegebenen Anteile ein und desselben Zielfonds erworben werden. Der Teilfonds darf gemäß Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 nur Anteile an Zielfonds erwerben, die nicht mehr als 10 Prozent des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen. Der Teilfonds darf weder in Future-, Venture Capital noch in Spezialfonds investieren. Eine Anlage in die oben genannten Immobilienfonds, Rohstofffonds und Zertifikatefonds kann entweder im Rahmen von Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 erfolgen, insofern diese dessen Bedingungen entsprechend erfüllen. Insofern diese Bedingungen nicht erfüllt werden und diese Fonds vom geschlossenen Typ sind, können diese gegebenenfalls im Rahmen von Artikel 1. 1 a) bis d) des Anhangs 1 erworben werden, ansonsten ist deren Erwerb lediglich im Rahmen von Artikel 1. 2 a) des Anhangs 1 möglich, wenn dessen Bedingungen erfüllt sind und diese einer anerkannten Aufsicht unterliegen.

Bei Zertifikaten, die als Wertpapiere gelten und ein Derivat beinhalten, muss gewährleistet sein, dass die zugrunde liegenden Vermögenswerte als für einen OGAW geeignete Anlagen gelten.

Der Teilfonds kann gemäß Artikel 1. 2 b) des Anhangs 1 flüssige Mittel sowohl in Fondswährung als auch in anderen Währungen halten, Bankguthaben gemäß Artikel 1. 1 f) des Anhangs 1 halten sowie in Geldmarktinstrumente investieren. Diese sollen grundsätzlich akzesorischen Charakter haben.

Zur Absicherung des Währungsrisikos der im Teilfondsvermögen enthaltenen Vermögenswerte können gemäß Artikel 1. 1 g) des Anhangs 1 Derivate, unter anderem Devisenterminkontrakte sowie Optionsrechte zum Erwerb oder zur Veräußerung von Devisen oder Devisenterminkontrakten oder Optionsrechte auf Zahlung eines Differenzbetrages, der sich an der Wertentwicklung von Devisen oder Devisenterminkontrakten bemisst, eingesetzt oder erworben werden.

Zur Absicherung des Marktrisikos kann der Teilfonds die unter Artikel 1. 1 g) des Anhangs 1 genannten Derivate, insbesondere jedoch Futures auf Finanzindizes, einsetzen. Kredite zu Lasten des Teilfonds dürfen gemäß Artikel 1. 2 c) des Anhangs 1 nur kurzfristig und bis zur Höhe von 10 Prozent des Netto-Teilfondsvermögens aufgenommen werden. Die Anlage kann in Vermögenswerten, die auf Euro oder andere Währungen lauten, erfolgen. Das Teilfondsvermögen darf auch aus Investitionen in einer einzigen dieser Währungen bestehen. Um das Währungsrisiko zu reduzieren, können Vermögenswerte, die nicht auf die Teilfondswährung lauten, gegen die Teilfondswährung abgesichert werden.

Letztendlich kann der Teilfonds gemäß Artikel 1. 5 des Anhangs 1 sowohl Wertpapierleihe- als auch Wertpapierpensionsgeschäfte abschließen.

Es ist beabsichtigt, die Erträge des Teilfondsvermögens am 15. März eines jeden Jahres, sofern dieser Tag ein Bewertungstag ist, auszusütten. Im Falle, dass der 15. März eines Jahres kein Bewertungstag

ist, erfolgt die Auszahlung an dem nächstfolgenden Tag, der ein Bewertungstag ist.

Profil des typischen Anlegers:

Der Teilfonds richtet sich an Anleger, die eine ausgewogene Anlage suchen, welche Stabilität und laufende Zinszuflüsse aus Rentenfonds mit den Chancen aus Aktienfonds kombiniert. Die Anlagen in Aktien- und Rentenfonds sollen in der Regel in einem etwa ausgewogenen Gleichgewicht (Balance) gehalten werden. Dabei ist den Anlegern eine breite Diversifikation durch die Anlage in Renten- und Aktienfonds renommierter internationaler Fondsgesellschaften sowie eine Fokussierung auf den Euro-Raum wichtig. Anleger in diesen Teilfonds streben eine längerfristige Anlage von fünf Jahren oder länger an.

Generali Komfort Dynamik Europa

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der überwiegend in europäische Aktienfonds investierende Teilfonds Generali Komfort Dynamik Europa strebt als Hauptziel der Anlagepolitik die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an. Im Vordergrund stehen hierbei die Chancen, die der europäische Wirtschaftsraum bietet, wobei in besonderem Maße solche Aktienfonds berücksichtigt werden sollen, die innerhalb des europäischen Rahmens von Wachstumstrends in Branchen, wie beispielsweise Medien und Telekommunikation, profitieren. Daneben kann der Teilfonds Generali Komfort Dynamik Europa auch Anteile an Rentenfonds, gemischten Wertpapierfonds und Geldmarktfonds sowie zur Beimischung an Immobilienfonds, Rohstofffonds, Zertifikatefonds und Zertifikate, insofern diese als Wertpapiere gelten, erwerben. Je nach Marktlage kann auch vollständig in einen der vorgenannten Fondstypen angelegt werden.

Der Teilfonds gilt als Dach-Teilfonds und wird vorwiegend in Anteile anderer OGAW und/oder OGA gemäß Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 investieren. Diesbezüglich sollen für den Teilfonds vorwiegend Anteile an Aktienfonds, die in europäische Werte investieren, erworben werden. Das Teilfondsvermögen kann, je nach Einschätzung der Marktlage, auch vollständig in dieser Fondskategorie angelegt werden. Der Wert der Zielfondsanteile darf 51 Prozent des Wertes des Netto-Teilfondsvermögens nicht unterschreiten. In Anteilen eines einzigen Zielfonds dürfen gemäß Artikel 1. 3 i) des Anhangs 1 höchstens 20 Prozent des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens angelegt werden. Ferner dürfen gemäß Artikel 1. 3 l) dritter Spiegelstrich des Anhangs 1 für den Teilfonds bzw. für den Fonds insgesamt nicht mehr als 25 Prozent der ausgegebenen Anteile ein und desselben Zielfonds erworben werden. Der Teilfonds darf gemäß Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 nur Anteile an Zielfonds erwerben, die nicht mehr als 10 Prozent des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen. Der Teilfonds darf weder in Future-, Venture Capital noch in Spezialfonds investieren. Eine Anlage in die oben genannten Immobilienfonds, Rohstofffonds und Zertifikatefonds kann entweder im Rahmen von Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 erfolgen, insofern diese dessen Bedingungen entsprechend erfüllen. Insofern diese Bedingungen nicht erfüllt werden und diese Fonds vom geschlossenen Typ sind, können diese gegebenenfalls im Rahmen von Artikel 1. 1 a) bis d) des Anhangs 1 erworben werden, ansonsten ist deren Erwerb lediglich im Rahmen von Artikel 1. 2 a) des Anhangs 1 möglich, wenn dessen Bedingungen erfüllt sind und diese einer anerkannten Aufsicht unterliegen.

Bei Zertifikaten, die als Wertpapiere gelten und ein Derivat beinhalten, muss gewährleistet sein, dass die zugrunde liegenden Vermögenswerte als für einen OGAW geeignete Anlagen gelten.

Der Teilfonds kann gemäß Artikel 1. 2 b) des Anhangs 1 flüssige Mittel sowohl in Fondswährung als auch in anderen Währungen halten, Bankguthaben gemäß Artikel 1. 1 f) des Anhangs 1 halten sowie in Geldmarktinstrumente investieren. Diese sollen grundsätzlich akzesorischen Charakter haben.

Zur Absicherung des Währungsrisikos der im Teilfondsvermögen enthaltenen Vermögenswerte können gemäß Artikel 1. 1 g) des Anhangs 1 Derivate, unter anderem Devisenterminkontrakte sowie Optionsrechte zum Erwerb oder zur Veräußerung von Devisen oder Devisenterminkontrakten oder Optionsrechte auf Zahlung eines Differenzbetrages, der sich an der Wertentwicklung von Devisen oder Devisenterminkontrakten bemisst, eingesetzt oder erworben werden.

Zur Absicherung des Marktrisikos kann der Teilfonds die unter Artikel 1. 1 g) des Anhangs 1 genannten Derivate, insbesondere jedoch Futures auf Finanzindizes, einsetzen.

Kredite zu Lasten des Teilfonds dürfen gemäß Artikel 1. 2 c) des Anhangs 1 nur kurzfristig und bis zur Höhe von 10 Prozent des Netto-

Teilfondsvermögens aufgenommen werden.

Die Anlage kann in Vermögenswerten, die auf Euro oder andere Währungen lauten, erfolgen. Das Teilfondsvermögen darf auch aus Investitionen in einer einzigen dieser Währungen bestehen. Um das Währungsrisiko zu reduzieren, können Vermögenswerte, die nicht auf die Teilfondswährung lauten, gegen die Teilfondswährung abgesichert werden. Letztendlich kann der Teilfonds gemäß Artikel 1. 5 des Anhangs 1 sowohl Wertpapierleihe- als auch Wertpapierpensionsgeschäfte abschließen.

Es ist beabsichtigt, die Erträge des Teilfondsvermögens am 15. März eines jeden Jahres, sofern dieser Tag ein Bewertungstag ist, auszuschütten. Im Falle, dass der 15. März eines Jahres kein Bewertungstag ist, erfolgt die Auszahlung an dem nächstfolgenden Tag, der ein Bewertungstag ist.

Profil des typischen Anlegers:

Der Teilfonds wendet sich an Anleger, die von den Chancen des zusammenwachsenden europäischen Wirtschaftsraums sowie von weltweiten Wachstumstrends durch Anlagen an den europäischen Aktienmärkten profitieren wollen. Da Anlagen überwiegend in europäische Aktienfonds erfolgen, müssen sich Anleger in diesen Teilfonds der mit einer solchen chancenorientierten Anlage verbundenen Risiken im Hinblick auf die möglichen Wertschwankungen dieser Vermögenswerte bewusst sein.

Die Anleger in diesen Teilfonds streben eine längerfristige Anlage von fünf bis zehn Jahren oder länger an. Sie suchen eine breit diversifizierte Auswahl aussichtsreicher Investmentfonds renommierter internationaler Anbieter.

Generali Komfort Dynamik Global

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der an den Chancen der internationalen Aktienmärkte ausgerichtete Teilfonds Generali Komfort Dynamik Global strebt als Hauptziel der Anlagepolitik die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an. Der Fokus richtet sich hierbei auf international anlegende Fonds, die erfolgreich interessante Themen und Trends aufgreifen und in die jeweils führenden internationalen Unternehmen investieren.

Daneben kann der Teilfonds Generali Komfort Dynamik Global auch Anteile an Rentenfonds, gemischten Wertpapierfonds und Geldmarktfonds sowie zur Beimischung an Immobilienfonds, Rohstofffonds, Zertifikatefonds und Zertifikate, insofern diese als Wertpapiere gelten, erwerben. Je nach Marktlage kann auch vollständig in einen der vorgenannten Fondstypen angelegt werden.

Der Teilfonds gilt als Dach-Teilfonds und wird vorwiegend in Anteile anderer OGAW und/oder OGA gemäß Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 investieren. Diesbezüglich sollen für den Teilfonds vorwiegend Anteile an Aktienfonds, die in internationale Werte investieren, erworben werden. Das Teilfondsvermögen kann, je nach Einschätzung der Marktlage, auch vollständig in dieser Fondskategorie angelegt werden. Der Wert der Zielfondsanteile darf 51 Prozent des Wertes des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten. In Anteilen eines einzigen Zielfonds dürfen gemäß Artikel 1. 3 i) des Anhangs 1 höchstens 20 Prozent des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens angelegt werden. Ferner dürfen gemäß Artikel 1. 3 l) dritter Spiegelstrich des Anhangs 1 für den Teilfonds bzw. für den Fonds insgesamt nicht mehr als 25 Prozent der ausgegebenen Anteile ein und desselben Zielfonds erworben werden. Der Teilfonds darf gemäß Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 nur Anteile an Zielfonds erwerben, die nicht mehr als 10 Prozent des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen. Der Teilfonds darf weder in Future-, Venture Capital noch in Spezialfonds investieren. Eine Anlage in die oben genannten Immobilienfonds, Rohstofffonds und Zertifikatefonds kann entweder im Rahmen von Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 erfolgen, insofern diese dessen Bedingungen entsprechend erfüllen. Insofern diese Bedingungen nicht erfüllt werden und diese Fonds vom geschlossenen Typ sind, können diese gegebenenfalls im Rahmen von Artikel 1. 1 a) bis d) des Anhangs 1 erworben werden, ansonsten ist deren Erwerb lediglich im Rahmen von Artikel 1. 2 a) des Anhangs 1 möglich, wenn dessen Bedingungen erfüllt sind und diese einer anerkannten Aufsicht unterliegen.

Bei Zertifikaten, die als Wertpapiere gelten und ein Derivat beinhalten, muss gewährleistet sein, dass die zugrunde liegenden Vermögenswerte als für einen OGAW geeignete Anlagen gelten.

Der Teilfonds kann gemäß Artikel 1. 2 b) des Anhangs 1 flüssige Mittel sowohl in Fondswährung als auch in anderen Währungen halten, Bankguthaben gemäß Artikel 1. 1 f) des Anhangs 1 halten sowie in Geldmarktinstrumente investieren. Diese sollen grundsätzlich akzesso-

rischen Charakter haben.

Zur Absicherung des Währungsrisikos der im Teilfondsvermögen enthaltenen Vermögenswerte können gemäß Artikel 1. 1 g) des Anhangs 1 Derivate, unter anderem Devisenterminkontrakte sowie Optionsrechte zum Erwerb oder zur Veräußerung von Devisen oder Devisenterminkontrakten oder Optionsrechte auf Zahlung eines Differenzbetrages, der sich an der Wertentwicklung von Devisen oder Devisenterminkontrakten bemisst, eingesetzt oder erworben werden.

Zur Absicherung des Marktrisikos kann der Teilfonds die unter Artikel 1. 1 g) des Anhangs 1 genannten Derivate, insbesondere jedoch Futures auf Finanzindizes, einsetzen. Kredite zu Lasten des Teilfonds dürfen gemäß Artikel 1. 2 c) des Anhangs 1 nur kurzfristig und bis zur Höhe von 10 Prozent des Netto-Teilfondsvermögens aufgenommen werden.

Die Anlage kann in Vermögenswerten, die auf Euro oder andere Währungen lauten, erfolgen. Das Teilfondsvermögen darf auch aus Investitionen in einer einzigen dieser Währungen bestehen. Um das Währungsrisiko zu reduzieren, können Vermögenswerte, die nicht auf die Teilfondswährung lauten, gegen die Teilfondswährung abgesichert werden.

Letztendlich kann der Teilfonds gemäß Artikel 1. 5 des Anhangs 1 sowohl Wertpapierleihe- als auch Wertpapierpensionsgeschäfte abschließen.

Es ist beabsichtigt, die Erträge des Teilfondsvermögens am 15. März eines jeden Jahres, sofern dieser Tag ein Bewertungstag ist, auszuschütten. Im Falle, dass der 15. März eines Jahres kein Bewertungstag ist, erfolgt die Auszahlung an dem nächstfolgenden Tag, der ein Bewertungstag ist.

Profil des typischen Anlegers:

Dieser Teilfonds wendet sich an Anleger, die von den weltweiten Chancen der großen Wachstumstrends und der internationalen Aktienmärkte profitieren wollen. Anleger in diesen Teilfonds sind sich der mit einer chancenorientierten Anlage in Aktienfonds verbundenen Risiken im Hinblick auf die Wertschwankung solcher Vermögenswerte bewusst. Die Anleger streben eine längerfristige Anlage von fünf bis zehn Jahren oder länger an. Sie suchen eine breit diversifizierte Auswahl aussichtsreicher Investmentfonds renommierter internationaler Anbieter.

Generali Komfort Wachstum

Anlageziel / Anlagepolitik:

Der an den Chancen der Aktienmärkte, jedoch mit einer substanziellen Beimischung von Rentenfonds ausgerichtete Teilfonds Generali Komfort Wachstum strebt als Hauptziel der Anlagepolitik die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an. Der Fokus richtet sich hierbei auf die wirtschaftlichen Wachstumstrends innerhalb des zusammenwachsenden Euro-Raumes, wobei der Anteil an Aktienfonds – je nach Marktlage – in der Regel höher als der Anteil an Rentenfonds ist. Daneben kann der Teilfonds Generali Komfort Wachstum auch Anteile an gemischten Wertpapierfonds und Geldmarktfonds sowie als Beimischung an Immobilienfonds, Rohstofffonds, Zertifikatefonds und Zertifikate, insofern diese als Wertpapiere gelten, erwerben. Je nach Marktlage kann auch vollständig in einen der vorgenannten Fondstypen angelegt werden.

Der Teilfonds gilt als Dach-Teilfonds und wird vorwiegend in Anteile anderer OGAW und/oder OGA gemäß Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 investieren. Diesbezüglich sollen für den Teilfonds vorwiegend Anteile an Aktienfonds mit einer substanziellen Beimischung von Anteilen an Rentenfonds erworben werden. Das Teilfondsvermögen kann, je nach Einschätzung der Marktlage, auch vollständig in Aktienfonds angelegt werden. Der Wert der Zielfondsanteile darf 51 Prozent des Wertes des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten.

In Anteilen eines einzigen Zielfonds dürfen gemäß Artikel 1. 3 i) des Anhangs 1 höchstens 20 Prozent des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens angelegt werden. Ferner dürfen gemäß Artikel 1. 3 l) dritter Spiegelstrich des Anhangs 1 für den Teilfonds bzw. für den Fonds insgesamt nicht mehr als 25 Prozent der ausgegebenen Anteile ein und desselben Zielfonds erworben werden. Der Teilfonds darf gemäß Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 nur Anteile an Zielfonds erwerben, die nicht mehr als 10 Prozent des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen. Der Teilfonds darf weder in Future-, Venture Capital- noch in Spezialfonds investieren. Eine Anlage in die oben genannten Immobilienfonds, Rohstofffonds und Zertifikatefonds kann entweder im Rahmen von Artikel 1. 1 e) des Anhangs 1 erfolgen, insofern diese dessen Bedingungen entsprechend erfüllen. Insofern diese Bedingungen nicht erfüllt werden und diese

Fonds vom geschlossenen Typ sind, können diese gegebenenfalls im Rahmen von Artikel 1. 1 a) bis d) des Anhangs 1 erworben werden, ansonsten ist deren Erwerb lediglich im Rahmen von Artikel 1. 2 a) des Anhangs 1 möglich, wenn dessen Bedingungen erfüllt sind und diese einer anerkannten Aufsicht unterliegen.

Bei Zertifikaten, die als Wertpapiere gelten und ein Derivat beinhalten, muss gewährleistet sein, dass die zugrunde liegenden Vermögenswerte als für einen OGAW geeignete Anlagen gelten.

Der Teilfonds kann gemäß Artikel 1. 2 b) des Anhangs 1 flüssige Mittel sowohl in Fondswährung als auch in andere Währungen halten, Bankguthaben gemäß Artikel 1. 1 f) des Anhangs 1 halten sowie in Geldmarktinstrumente investieren.

Diese sollen grundsätzlich akzessorischen Charakter haben.

Zur Absicherung des Währungsrisikos der im Teilfondsvermögen enthaltenen Vermögenswerte können gemäß Artikel 1. 1 g) des Anhangs 1 Derivate, unter anderem Devisenterminkontrakte sowie Optionsrechte zum Erwerb oder zur Veräußerung von Devisen oder Devisenterminkontrakten oder Optionsrechte auf Zahlung eines Differenzbetrages, der sich an der Wertentwicklung von Devisen oder Devisenterminkontrakten bemisst, eingesetzt oder erworben werden.

Zur Absicherung des Marktrisikos kann der Teilfonds die unter Artikel 1. 1 g) des Anhangs 1 genannten Derivate, insbesondere jedoch Futures auf Finanzindizes, einsetzen. Kredite zu Lasten des Teilfonds dürfen gemäß Artikel 1. 2 c) des Anhangs 1 nur kurzfristig und bis zur Höhe von 10 Prozent des Netto-Teilfondsvermögens aufgenommen werden.

Die Anlage kann in Vermögenswerten, die auf Euro oder andere Währungen lauten, erfolgen. Das Teilfondsvermögen darf auch aus Investitionen in einer einzigen dieser Währungen bestehen. Um das Währungsrisiko zu reduzieren, können Vermögenswerte, die nicht auf die Teilfondswährung lauten, gegen die Teilfondswährung abgesichert werden. Letztendlich kann der Teilfonds gemäß Artikel 1. 5 des Anhangs 1 sowohl Wertpapierleihe- als auch Wertpapierpensionsgeschäfte abschließen.

Es ist beabsichtigt, die Erträge des Teilfondsvermögens am 15. März eines jeden Jahres, sofern dieser Tag ein Bewertungstag ist, auszusütten. Im Falle, dass der 15. März eines Jahres kein Bewertungstag ist, erfolgt die Auszahlung an dem nächstfolgenden Tag, der ein Bewertungstag ist.

Profil des typischen Anlegers:

Anleger in diesen Teilfonds suchen eine wachstumsorientierte Anlage, die die mit Anlagen in Aktienfonds verbundenen Renditechancen mit der Stabilität und den laufenden Zinszuflüssen aus Anlagen in Rentenfonds kombiniert. Das Verhältnis der Anlagen Aktien- und Rentenfonds soll von einem höheren Anteil an Aktienfonds und einem geringeren Anteil an Rentenfonds bestimmt sein. Dabei ist den Anlegern eine breite Diversifikation durch die Anlage in Renten- und Aktienfonds renommierter internationaler Fondsgesellschaften sowie eine Fokussierung auf den Euro-Raum wichtig. Anleger in diesen Teilfonds müssen sich der mit einem hohen Aktienfondsanteil verbundenen Risiken im Hinblick auf die möglichen Wertschwankungen dieser Vermögenswerte bewusst sein. Anleger in diesen Teilfonds sollten eine längerfristige Anlage von fünf Jahren oder länger anstreben.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Fondsgebundene Versicherungen mit speziellen Risiken behaftet sind und Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, auf die der Versicherer keinen Einfluss hat. Insbesondere sind in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden. Insbesondere kann nicht gewährleistet werden, dass der Rücknahmepreis der Anteile während oder am Ende der Laufzeit höher ist als der Ausgabepreis. Sie haben die Chance, im Falle von Kurssteigerungen der Wertpapiere einen Wertzuwachs zu erzielen; Sie tragen aber auch im Falle eines Kursrückgangs das Risiko der Wertminderung. Die dem Versicherungstarif zu Grunde liegende Fondsauswahl stellt weder eine Beratung noch eine Empfehlung von CosmosDirekt dar.

Die abgedruckten Beschreibungen der Anlagegrundsätze und Anlageziele der zur Wahl stehenden Fonds wurden den Fondsprospekten der Fondsgesellschaften entnommen. Weitergehende Informationen, insbesondere auch über die mit einer Investmentanlage verbundenen Risiken, können Sie den jeweiligen Verkaufsprospekten der Kapitalanlagegesellschaften oder der ausländischen Investmentgesellschaften, für deren Vollständigkeit und Richtigkeit der Herausgeber nach dem Investmentgesetz (InvG) haftet, entnehmen. Sie enthalten ggf. auch die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – Bereich Bankenaufsicht – genehmigten Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen oder Satzungen der Fonds bzw. einen Hinweis, an welcher Stelle diese kostenlos erlangt werden können. Die Verkaufsprospekte können Sie kostenlos bei uns anfordern oder auf der CosmosDirekt-Homepage herunterladen. Darüber hinausgehende Informationen können Sie den zuletzt veröffentlichten Rechenschafts- und ggf. den Halbjahresberichten der jeweiligen Fondsgesellschaften entnehmen, die Sie ebenfalls bei uns in schriftlicher Form kostenlos anfordern können.

Stand 08.09.2011

Unsere Fondspartner im Überblick

Kapitalanlagegesellschaft

AGI	Name: AGI Rechtsform: Kapitalanlagegesellschaft mbH Sitz der Gesellschaft: Frankfurt Verwaltetes Vermögen: 1.425 Mrd. Euro
CommerzReal	Name: CommerzReal Investment mbH Rechtsform: GmbH Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden Gründungsdatum: 1992 Verwaltetes Vermögen: 10,9 Mrd. Euro
DWS	Name: DWS Investment GmbH Rechtsform: GmbH Sitz der Gesellschaft: Frankfurt a. M. Gründungsdatum: 1956 Verwaltetes Vermögen: 269 Mrd. Euro
Fidelity	Name: Fidelity Funds Rechtsform: SICAV (Societe d'Investissement a Capital Variable) Sitz der Gesellschaft: Luxembourg Gründungsdatum: 1990 Verwaltetes Vermögen: 95 Mrd. USD
Generali Investments	Name: Generali Investments S.p.A. Rechtsform: S.p.A. Sitz der Gesellschaft: Triest Gründungsdatum: 2006 Verwaltetes Vermögen: 76,4 Mrd. Euro
JPMorgan	Name: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l. Rechtsform: S.à r.l. Sitz der Gesellschaft: Senningerberg, Großherzogtum Luxemburg Gründungsdatum: 1988 (als Fleming Fund Management S.A.) Verwaltetes Vermögen: 149,6 Mrd. Euro
Julius Bär	Name: Julius Baer Holding AG Rechtsform: Aktiengesellschaft Sitz der Gesellschaft: Zürich Gründungsdatum: 2005 Verwaltetes Vermögen: 406 Mrd. CHF
Pioneer Investments	Name: Pioneer Investments Kapitalanlagegesellschaft mbH Rechtsform: Kapitalanlagegesellschaft mbH Sitz der Gesellschaft: Unterföhring Gründungsdatum: 1928 (Welt), 1990 (Deutschland) Verwaltetes Vermögen: 255,6 Mrd. Euro
SEB Investment	Name: SEB Investment GmbH Rechtsform: GmbH Sitz der Gesellschaft: Frankfurt a. M. Gründungsdatum: 1978 (unter dem Namen BfG Invest) Verwaltetes Vermögen: 19 Mrd. Euro
Franklin Templeton	Name: Franklin Templeton Investments Rechtsform: GmbH (Franklin Templeton Deutschland) Sitz der Gesellschaft: Frankfurt (Franklin Templeton Deutschland) Gründungsdatum: 1940 Verwaltetes Vermögen: 645,9 Mrd. USD weltweit

Fondsdaten

Stand 08.09.2011

Anlageschwerpunkt	Fondsname	ISIN	Kapitalanlagegesellschaft	Fonds-währung	Risiko-klasse ¹	Auflage-datum	Fonds-klasse ⁴	Performance über die vergangenen 1, 5 und 10 Jahre ²			TER ³	Volatilität ⁵
								1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre		
Deutsche Aktien	Fondak A	DE0008471012	AGI	EUR	3	30.10.50	B	-11,03%	-14,24%	30,84%	1,45%	24,11%
	DWS Aktien Strategie Deutschland	DE0009769869	DWS	EUR	3	15.01.99	A	-4,64%	-2,72%	53,96%	1,45%	27,31%
	DWS Deutschland	DE0008490962	DWS	EUR	3	20.10.93	A	-9,88%	17,08%	39,52%	1,40%	26,03%
	DWS Investa	DE0008474008	DWS	EUR	3	17.12.56	A	-14,03%	-11,30%	-3,86%	1,40%	27,31%
	DWS Select-Invest	DE0008476565	DWS	EUR	3	06.07.88	A	-19,46%	-26,11%	24,57%	1,40%	28,52%
	Fidelity Funds - Germany Fund A (EUR)	LU0049580004	Fidelity	EUR	3	01.10.90	B	-8,39%	-10,93%	14,80%	1,95%	23,22%
	Julius Baer German Value Stock Fund (EUR) A	LU0049167570	Julius Baer	EUR	3	20.12.93	B	-11,84%	-9,95%	19,59%	1,92%	22,07%
	JPM Germany Equity A (dist) - EUR	LU0111753843	JPMorgan	EUR	3	02.06.00	B	-8,74%	-6,08%	18,92%	1,90%	22,22%
	Pioneer Investments German Equity	DE0009752303	Pioneer	EUR	3	15.11.07	C	-7,65%	8,38%	18,16%	1,30%	22,47%
	Metzler Aktien Deutschland AR	DE0009752338	Metzler	EUR	3	02.01.92	B	-14,92%	-5,92%	1,10%	1,72%	22,65%
Europäische Aktien	BGF Euro-Markets Fund A2 EUR	LU0093502762	BlackRock	EUR	3	04.01.99	C	-11,84%	-15,12%	7,20%	1,83%	20,15%
	BGF European Focus Fund A2 EUR	LU0229084990	BlackRock	EUR	3	29.05.06	C	-4,08%	5,29%	n.v.	2,09%	16,38%
	DWS Top 50 Europa	DE0009769729	DWS	EUR	3	11.10.95	A	-6,54%	-14,85%	1,74%	1,40%	18,50%
	DWS European Opportunities	DE0008474156	DWS	EUR	4	11.07.85	A	-6,34%	-32,35%	1,15%	1,40%	17,93%
	ECHIQUIER MAJOR	FR0010321828	F. de L'Echiquier	EUR	3	11.03.05	B	-7,98%	1,33%	n.v.	3,22%	15,75%
	Fidelity Funds - European Growth Fund A (EUR)	LU0049578792	Fidelity	EUR	3	01.10.90	B	-10,49%	-22,98%	20,30%	1,93%	17,35%
	Fidelity Funds - European Aggressive Fund A (EUR)	LU0083291335	Fidelity	EUR	3	02.02.98	B	-9,24%	-44,23%	1,45%	1,95%	16,62%
	JPM Europe Equity A (acc) - EUR	LU0210530746	JPMorgan	EUR	3	01.05.05	B	-9,95%	-34,84%	n.v.	1,90%	17,50%
	JPM Europe Strategic Value A (dist) - EUR	LU0107398884	JPMorgan	EUR	3	14.02.00	B	-14,23%	-40,79%	-4,55%	1,90%	18,83%
	JPM Eastern Europe Equity A (dist) - EUR	LU0051759099	JPMorgan	EUR	4	04.07.94	B	-15,80%	-6,96%	261,68%	1,95%	18,58%
Aktien Amerika	Pioneer Funds - European Potential A EUR (ND)	LU0271656307	Pioneer	EUR	4	08.02.99	C	-1,66%	-15,03%	58,56%	1,98%	17,43%
	SEB Europafonds	DE0008474388	SEB	EUR	3	02.10.89	B	-14,03%	-38,98%	-23,39%	1,42%	15,16%
	JPM US Value A (dist) - USD	LU0119066131	JPMorgan	USD	4	20.10.00	B	-2,50%	-17,13%	-18,30%	1,90%	11,67%
	JPM America Equity A (dist) - USD	LU0053666078	JPMorgan	USD	4	16.11.88	B	-3,89%	-11,98%	-28,09%	1,90%	12,18%
Aktien Asien	DWS Top 50 Asien	DE0009769760	DWS	EUR	4	29.04.96	A	-9,73%	7,61%	94,78%	1,45%	16,31%
	Fidelity Funds - Pacific Fund A (USD)	LU0049112450	Fidelity	USD	4	10.01.94	B	-1,20%	4,13%	45,48%	1,98%	16,29%
	JPM Japan Select Equity A (acc) - JPY	LU0070214613	JPMorgan	JPY	4	01.11.93	B	-14,87%	-38,56%	-31,80%	1,90%	22,70%

1 Risikoklassen: 1: Sicherheitsorientiert; 2: Konservativ; 3: Gewinnorientiert; 4: Risikobewusst; (Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der beiliegenden Fondskurzinformation unter „Profil des typischen Anlegers“.)

2 Wertentwicklung per 08.09.2011, Ergebnisse der Vergangenheit geben keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse; Wertentwicklung hat nur informativen Charakter und daher keine werbliche Aussage.

3 TER: Total Expense Ratio: Gesamtkostenquote des durchschnittlichen Fondsvermögens

Quelle 1 - 3 + 5: ebase

4 Fondsklasse: Fonds mit gleicher oder ähnlicher Kostenstruktur sind bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen von CosmoDirekt grundsätzlich in Fonds-Klassen zusammengefasst.

5 Die Volatilität gibt an, in welcher Bandbreite sich der Fondspreis in der Vergangenheit um seinen Mittelwert bewegt hat. Je höher die Volatilität, umso stärker waren die Kursschwankungen und damit das Risiko des Fonds. (Betrachtungszeitraum 1 Jahr)

Fondsdaten

Stand 08.09.2011

Anlageschwerpunkt	Fondsname	ISIN	Kapitalanlagegesellschaft	Fonds-währung	Risiko-klasse ¹	Auflage-datum	Fonds-klasse ⁴	Performance über die vergangenen 1, 5 und 10 Jahre ²			TER ³	Volatilität ⁶
								1 Jahr	5 Jahre	10 Jahre		
Internationale Aktien	DWS Akkumula	DE0008474024	DWS	EUR	3	03.07.61	A	-13,76%	-13,39%	7,02%	1,45%	13,70%
	DWS Global Growth	DE0005152441	DWS	EUR	3	14.11.05	A	1,89%	14,40%	n.v.	1,47%	13,54%
	DWS Global Value	LU0133414606	DWS	EUR	3	18.06.01	A	-6,71%	-12,20%	27,16%	1,50%	12,48%
	DWS Intervest	DE0008474016	DWS	EUR	3	21.05.59	A	-20,66%	-20,96%	-16,65%	1,45%	14,65%
	DWS Vermögensbildungsfonds I	DE0008476524	DWS	EUR	3	01.12.70	A	-12,11%	-17,30%	-5,08%	1,43%	14,36%
	Fidelity Funds - World Fund A (EUR)	LU0069449576	Fidelity	EUR	3	06.09.96	B	-6,68%	-19,99%	-13,63%	1,95%	14,36%
	Fidelity Funds - International Fund A (EUR)	LU0069451390	Fidelity	EUR	3	31.12.91	B	-4,45%	-15,21%	-17,12%	1,94%	13,27%
	JPM Global Balanced (EUR) A (acc) - EUR	LU0070212591	JPMorgan	EUR	3	01.07.95	B	-2,53%	5,77%	23,71%	1,65%	6,15%
	Pioneer Funds - Global Select A EUR (ND)	LU0271651761	Pioneer	EUR	3	25.06.01	C	-9,11%	-26,09%	-2,70%	1,82%	12,87%
	Templeton Growth (Euro) Fund Class A (acc)	LU0114760746	Franklin Templeton	EUR	3	09.08.00	B	-8,57%	-29,20%	-16,04%	1,85%	12,50%
Templeton Growth Fund, Inc.	US8801991048	Franklin Templeton	USD	3	29.11.54	A	-5,10%	-26,76%	-15,09%	1,12%	24,25%	
Aktien Öko-Bereich	Pioneer Funds - Global Ecology A EUR (ND)	LU0271656133	Pioneer	EUR	4	30.04.90	C	-10,39%	-17,28%	5,08%	1,96%	12,34%
Euroland Renten	SEB Total Return Bond Fund	DE0008473414	SEB	EUR	2	15.08.88	B	-0,37%	7,73%	31,95%	0,57%	1,22%
Europäische Renten	Adireth	DE0009769554	AGI	EUR	2	04.01.94	B	3,42%	15,93%	42,64%	0,68%	2,18%
	BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A	IE0032722260	BNY	EUR	2	05.09.03	B	-0,38%	30,94%	n.v.	1,18%	2,96%
Internationale Renten	DWS Covered Bond Fund	DE0008476532	DWS	EUR	1	26.05.88	A	-1,92%	12,36%	29,93%	0,70%	2,58%
	DWS Vermögensbildungsfonds R	DE0008476516	DWS	EUR	2	01.12.70	A	-1,21%	17,04%	45,94%	0,71%	3,80%
	Julius Baer Dollar Bond Fund A	LU0012197157	Julius Baer	USD	3	01.07.90	B	-4,67%	12,95%	-2,09%	1,26%	12,33%
	SEB Zinsglobal	DE0008474313	SEB	EUR	3	24.10.88	B	0,45%	23,09%	21,40%	2,06%	8,52%
	Plusfonds	DE0008471087	AGI	EUR	3	01.04.71	B	-8,89%	-5,31%	30,63%	1,45%	18,34%
Gemischte Fonds	Ethna-AKTIV E A	LU0136412771	Ethnea	EUR	2	01.10.11	A	0,20%	26,77%	n.v.	1,76%	5,13%
	JPM Europe Balanced (EUR) A (dist) - EUR	LU0089640337	JPMorgan	EUR	3	31.08.95	B	-4,55%	-4,22%	26,96%	1,85%	8,18%
Immobilien-Fonds	Pioneer Investments Substanzwerte	DE0009792002	Pioneer	EUR	3	22.10.98	C	16,75%	42,87%	73,14%	1,20%	10,35%
	hausInvest	DE0009807016	Commerz Real	EUR	1	07.04.72	A	2,88%	24,91%	48,88%	0,80%	0,33%
	PremiumStars Chance - AT - EUR	DE0009787077	AGI	EUR	3	15.11.01	B	-1,92%	-0,16%	n.v.	0,94%	12,34%
Dachfonds	PremiumStars Wachstum - AT - EUR	DE0009787069	AGI	EUR	3	15.11.01	B	-1,23%	3,20%	n.v.	1,02%	8,35%
	DWS BestSelect Branchen	LU0107864448	DWS	EUR	3	09.02.00	A	-11,19%	-31,71%	-23,50%	1,25%	12,81%
Europäische Aktien	Generali Komfort Balance	LU0100842029	Generali	EUR	3	01.10.99	C	-7,26%	-10,75%	15,07%	1,29%	8,24%
	Generali Komfort Dynamik Europa	LU0100847093	Generali	EUR	3	01.10.99	C	-11,49%	-25,77%	-7,45%	1,28%	17,27%
	Generali Komfort Dynamik Global	LU0100847929	Generali	EUR	3	01.10.99	C	-9,33%	-22,91%	-23,90%	1,28%	14,32%
	Generali Komfort Wachstum	LU0100846798	Generali	EUR	3	01.10.99	C	-11,16%	-20,67%	2,84%	1,29%	12,80%

1 Risikoklassen: 1: Sicherheitsorientiert; 2: Konservativ; 3: Gewinnorientiert; 4: Risikobewusst; (Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der beiliegenden Fondskurzinformation unter „Profil des typischen Anlegers“.)

2 Wertentwicklung per 08.09.2011. Ergebnisse der Vergangenheit geben keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse; Wertentwicklung hat nur informativen Charakter und daher keine werbliche Aussage.

3 TER: Total Expense Ratio; Gesamtkostenquote des durchschnittlichen Fondsvermögens

Quelle 1 - 3 + 5: Ebasa

4 Fondsklasse: Fonds mit gleicher oder ähnlicher Kostenstruktur sind bei Fondsgebundenen Rentenversicherungen von CosmosDirekt grundsätzlich in Fonds-Klassen zusammengefasst.

5 Die Volatilität gibt an, in welcher Bandbreite sich der Fondspreis in der Vergangenheit um seinen Mittelwert bewegt hat. Je höher die Volatilität, umso stärker waren die Kursschwankungen und damit das Risiko des Fonds. (Betrachtungszeitraum 1 Jahr)